

Nr.10

0.99, -DM

NAPALM

Cash Flows

EA90

Lead Kennedy

THE UNDERTONES
YOU'VE GOT MY BLUES



REARE

995

Y A A O S

GLUE-A!

TE REMEMBER-NUMBER'

SID DID IT

DUSTBINS

Anthra



Inhalt

Ein ergreifendes
Schicksal: Punk-Rock
in Großbritannien
S. 3-8

Der klare Kühle aus
dem hohen Norden:
Punk in Skandinavien
S. 9-11

Offenbarung: Die 10
besten Punk-Rock
LP's und Singles
S. 12-14

Tragik in Deutschland
und Überlebens-
kampf in der Schweiz:
Punk in Deutschland
und in
der Schweiz
S. 15-18

Der Rest der Welt:
S. 19+20

Der König ist tot,
es lebe der Kron-
prinz: Punk in den
USA und Kanada
S. 21-24

-----ENDE-----

---Spendenauftrag---

Dieses A.d.S.W. ist
dem Unbekannten
Punk-Rocker gewidmet.
Das A.d.S.W.
fordert die Errichtung
eines Grabmals
als mit nie erlöschender
Musik für
den Unbekannten
Punk-Rocker!!!

Dieses A.d.S.W. ist
denen gewidmet, die
es nicht mehr lesen
können.

Darby Crash
Ian Curtis
Robert Nitz
Malcolm Owen
Sid Vicious

Und allen denen, die
zu früh von uns
gegangen sind.

Wir vergessen euch
nicht.
We'll never forget
you.

-----AMEN-----

---Wert der Woche---
Who needs Society?

---Gutes Schaffen---

Die Fanzines kommen und gehen, doch das A.d.S.W. bleibt bestehen. Das 10. A.d.S.W. im Jahre 10 nach 1977, auch immerhin schon das 7. Jahr des Bestehens, zumindest ein kleines Jubiläum und da mußte man doch eigentlich mal was besonderes machen, sagte ich mir, und so geschah es. Wer mir schon früher immer vorgeworfen hat, ich würde den alten Zeiten nachweinen, was wird der mir dann jetzt verwerfen. In dieser Nummer befinden sich nämlich NUR Plattenkritiken. Wer jetzt meint, O Mein Gott (oder Meinetenwegen auch Allah) das darf doch wohl nicht wahr sein, braucht nicht zu verzweifeln. Habe das auch alles ein bißchen systematisiert. Platten von 1977 bis heute sind drinne, unbekannte und bekannte, gute und nicht so gute, aber alle irgendwie charakteristisch für eine Generation, die wiederum von Arbeit und Geldverdienens geknebelt worden ist. Das wichtigste war für mich stets die Musik am Punk-Rock, die oftmals das ausdrückte, was ich fühlte (Sülz...). Natürlich ist das meine subjektive Auswahl und deshalb nicht repräsentativ, vielleicht wird die ein oder andere Kapelle vermisst werden, aber ich hatte auch nur 24 Seiten zur Verfügung und ich hoffe, ich habe das beste draus gemacht. Sicher wird es der eine oder andere ermüdend finden, sich durch die Unmenge von Plattenkritiken zu quälen, aber diese Nummer ist auch als seine Art Nachschlagewerk gedacht und als solches Geschichte und Anregung zugleich. Es ist nämlich eine Schande, wie viele gute erstrebenswerte Punk-Rock Platten es noch gibt, die man einfach nicht kennt. Vielleicht ist hier auch etwas zuviel des Guten getan worden, aber jetzt ist es geschehen, Kritik ist sicherlich angebracht. Bin im Übrigen kein fanatischer Plattenfetischist, auch wenn es jetzt so vielleicht den Anschein hat, es hat sich bloß allerhand Schrott bei mir in den letzten 8 Jahren angesammelt. Ich bestreite aber nicht, daß Musik eine Droge ist und das das nicht immer positive Auswirkungen hat, weiß jeder. Meine Werte und ihre Bedeutungen haben sich in den letzten Jahren verändert, es herrscht bei mir jetzt kein Schwarz-Weiß Denken mehr vor, sondern nur noch Grau in Grau. Dieses A.d.S.W. ist eine Aufarbeitung der Vergangenheit. Auf eine bessere Zukunft, denn die Vergangenheit war schon beschissen genug, man. Es wird wohl auch kein neues Ding wie "Punk" mehr geben, daß gabs nur einmal, das kommt nicht wieder, so sehr man es sich vielleicht wünscht. Punk-Rock - Der letzte Aufstand. Genug des weisen Gelabers, Auszuzwischen bin ich auch der letzte Überlebende und nach das A.d.S.W. will eine, da alle meine ehemaligen Mitstreiter unter akuter Faulheit leiden oder hix besseres zu tun haben als auszuwandern. Vielleicht ändert das sich ja was daran, denn vom Nichtstun ist noch nie was besser geworden. Der Preis ist wie immer der gleiche (0,95,-) zahl nicht mehr. Ein Aufkleber ist auch wieder dabei. Ich werde wohl auch weitermachen, seid gewiß, das nächste A.d.S.W. (Kann sich noch jemand von euch eigentlich dafür diese 4 Buchstaben stehen. Nein, A.d.S.W. - Agencie des Schizophrenen Wahnsinnes-Kram gleich mal ein Lexikon raus und guck nach, was das bedeutet.) kommt bestimmt. Muß mich noch mal entschuldigen, und zwar bei allen, das es fast 1 1/2 Jahre bis zum neuen A.d.S.W. gedauert hat, aber ihr habt sicherlich Verständnis für die Sache, die so die Fertigstellung behindern (Arbeit, Weiterbildung, Faulheit, Freundin, Luft im Hirn, keine Einfälle, ...) Danke..... Ach ja, ich habe schon wieder eine neue Adresse, falls ihr mittelungsbedürftig seid. Sie lautet jetzt:

A.d.S.W./Temest Revolt
c/o Thomas Koch
Hagenbeckstr. 50, 1/112
2000 Hamburg 54

WEST-GERMANY

Technische Daten:
Auflage: 150 (Vorerst)
Erscheinungsdatum:
April 1987

Gruß an alle Fanzines und ihre Macher, die es gab, gibt und noch geben wird!

Gruß auch an alle Leute, die ich so kenne und die mich kennen und alle anderen, die diesen Müll hier freiwillig lesen... Helle.....

SCHOCKHORROR

Punk Rock

in Großbritannien

One, two,

three, four...

Götterdämmerung 1977!!! Seit 1977 hörte, zumindest musikalisch, alles auf die neuen Töne von der Insel. Der "Punk" wie er zunächst in Europa auftrat, wurde in England erdacht und auch da zuerst praktiziert. Englische Punk-Bands wurden (werden?) gnadenlos kopiert was Aufmachung, Namensgebung und Text angeht. Während bereits 1977 die bekannteren Bands zur Industrie abwanderten, produzierten die meisten der nicht so bekannten Punk-Bands ihre Platten vorwiegend selber. So entstand recht schnell ein unabhängig arbeitender "Underground", der aus Punk-Bands, Kleinstlabeln und einigermaßen unabhängigen Vertriebsnetzen bestand, nicht zu vergessen die Läden, in denen es diese Platten zukaufen gab, die Fanzineschreiber, die für den Informationsaustausch sorgten und natürlich die Minderheit, die sich für diese Produkte interessierte und die käuflich erwarb. Dieses System erwies sich als Lebensfähig, zumindest für eine bestimmte Zeit, jedoch der ständige Zwang zur Entwicklung und Erneuerung der Musik führte schließlich zur Verödung der britischen Musik. Gleichzeitig wachte der Einfluß der amerikanischen Szene in Europa ab 1981 und das hat dazu geführt, daß die britische Musik heute, gemessen an ihrer früheren Bedeutung, ein Schattendasein führt. Großbritannien hat seine Spitzenstellung in Europa eingebüßt. Lediglich die britischen Punk-Bands der 1. Stunde genießen heute immer noch eine fast kultische Verehrung!!!



Friendly Hopefuls: The Punks of 76: Punk-Hits on 45 im Discorhythmus von 1981. Es gibt auf der Single Auszüge von Stücken der Buzzcocks, EATER, Damned, Jam, Clash und der Sex Pistols zu hören. Spaßig und gut gemacht. Die Sonx werden alle vom ehemaligen EATER's Sänger gesungen, alles in allem eine ganz lustige und einmalige Angelegenheit..... Killjoys, die 1977 "Kult"-Single der Killjoys ist eine Platte um die meine Meinung nach speziell in Deutschland zuviel Aufhebens gemacht wird, steigt man doch durch den Besitz Platte in der nach oben hin offenen Ansehenskala gleich um mindestens 3 Stufen höher. Allerdings, die Killjoys-Single ist schon sehr stark, roher harter Sound, ungemein aggressiver 1977 Punk-Rock, kurzum, ein Hammer, der jeden in die Wand schmettert, dazu auch noch ein gutes Cover. Trotzdem bin ich der Meinung, daß man Schallplatten überhaupt und insbesondere diese Scherbe nicht allzu wichtig nehmen sollte, und sich hin und wieder mal vor Augen halten sollte, daß es doch nur Plastik ist, das man da so verehrt..... Streets, die 1. Beggars Banquet (=Ein Festmahl für Bettler) Lp war dieser Sampler von 1977. Einer der besten Sampler (wenn nicht gar der beste) aus der Frühphase des englischen Punk-Rocks. 17 Gruppen - 17 Sonx. Ich glaube, daß fast alle Songs vorher auf Singles waren, so daß wohl fast keine Produktionskosten angefallen sind. Die Stücke unterscheiden sich sehr voneinander (was ja nicht unbedingt die Regel ist). Alles ziemlich einfallsreicher Punk-Rock. Obwohl kein einziger schlechter Song auf der Lp ist, muß man besonders die Members, Art Attacks, Nosebleeds, Pork Dukes, Slaughter & the Dogs und die Drones erwähnen, da ihre Stücke wirklich herausragend sind. Auch das Cover ist sehr gelungen. Ein weit über dem Durchschnitt liegender Sampler, der auch recht gesucht ist... 999 "Nasty, Nasty": 999 sind auf dieser Single mit einem ihrer besten Sonx vertreten, nämlich "Nasty, Nasty", eine Single an der (fast) alles stimmt. Die Musik ist toll, schier explodierender 77' Punk-Rock. Auch die Rückseite "No pity" kommt sehr gut, dazu noch grünes Vinyl und ein echtes Spitzencover. Nachteil: Großes Label (United Artists). 999 blieben eigentlich stets die nette, unkomplizierte Punk-Rock Band von nebenan, auch wenn sie versuchten, von diesem "Image" durch die Produktion von soften Sachen (Pop und Disco?) abzurücken. 999 waren eine Live-Band, stets bei ihren Konzerten kam ihre alles wegfegende, ungebrochene Power durch... Buzzcocks "Spiral scratch", eine Ep mit 4 Sonx, die noch 1976 aufgenommen wurde. Das Stück "Boredom" mußte eigentlich DIE Hymne der "Punk-Generation" (falls es überhaupt eine gab) sein, weil es noch am besten die Aufbruchstimmung des Jahres 1976 verkörpert. Aber auch die anderen 3 Lieder der Ep sind nicht zu verachten. Interessant ist die Ep auch deshalb, weil es die 1. Punk-Rock Platte war, die nicht aus "Swinging London" kam, sondern aus der Industriestadt Manchester..... Doctors of Madness "Bulletin": diese Single ist die wirklich einzige gute Platte der Doctors of Madness, nicht so ein lahmes Gedudel wie auf der grauenhaften Lp. Eine ziemlich frühe Punk-Rock Scheibe (und ich wiederhole, es ist ihre einzige), auf Polydor (?) und sogar schon mit recht "punkmäßigen" Cover (Ein Typ mit kurzen Haaren und Sonnenbrille, wow). Die Single ist wirklich gut, wilder 77' Punk (Ich merke, daß ich mich nur wiederhole) mit gutem Sänger. Offenbar handelt es sich hierbei um eine Band mit Hippievergangenheit (Hört, Hört), was ja dann auf der wirklich lahmerschigen Lp voll durchkommt, die auch mehr zum Frisbee-spielen als zum Hören taugt, nur die Single hier ist gut.....

Ol' Ants
Avant /
Nirp M
Tzavet
Tzavet
Tzavet
Tzavet

WARRIOR IN WOOLWORTH'S



Damned; Damned, Damned, Damned; also, ich bin kein besonders großer Damned-Fan (wobei man nie vergessen sollte, das Fan von Fanatisch kommt), obwohl sie eigentlich auch eine Menge gute Songs gemacht haben, aber eben auch verdammt schlechte. Doch ohne Zweifel, die Damned sind ein Phänomen, 10 Jahre durchgehend im Geschäft. Die auch heute noch große Anhängerschaft der Damned beruht auf ihrer 1. Lp, auf der sich 12 Songs befinden, nicht so gut produziert, aber dafür auf Stiff-Records, einem damals (1976/77) noch sehr kleinen, unbedeutenden Label. Keine Frage, die Lp der Damned ist ein Punk Rock Klassiker, besonders die Songs "Neat, neat, neat", "Stab yor back" und natürlich "New Rose" sind hervorragend. Die 1. Damned Lp ist eine der wichtigsten und auch eine der besten Punk-Rock Lp's. Joe Cool and the Killers "I just don't care"; eine Gruppe, zu der ich nicht viel schreiben kann, da ich nur diese eine Single von ihnen kenne. Von 1977 und auf Ariola, hm. Musikalisch ziemlich 77' Schrämmel Punk-Rock, nicht allzu schnell, aber doch recht gut, den die Songs bleiben im Ohr hängen. Beide Stücke, sowohl "I just don't care" (=Mir ist aber auch alles egal-Na, wer wird denn) und "My Way" (Das Stück hat nix mit dem gleichnamigen Lied des alten Mafiaschergen Frank Sinatra zu tun) kann man sich deshalb unter diesem Gesichtspunkt relativ gut reinton. X-Ray Spex "Germfree adolescents" 12 Stücke befinden sich auf der einzigen Lp der keimfreien Jugendlichen, von denen 6 Stück auch schon vorher auf Singles veröffentlicht worden waren (Na, was will man auch schon von einem Plattenlabel wie EMI erwarten). X-Ray Spex waren eine der aussergewöhnlichsten Bands des Punk-Rexx. Es sei nur an die Anwendung eines Saxofons erinnert (das im Gegensatz zu vielen anderen Bands nicht vorrangig und an die farbige Sängerin erinnert, die auch ein sehr bemerkenswertes Organ hatte. 12 x energiegeladener Punk-Rock vom Allerersten, gnadenlos und genial und zudem recht ansprechende Texte. Diese Platte gehört einfach in den Schallplatten-Götterhimmel, wo sie gut aufgehoben ist.. Vertex, ein Live-Sampler von 1977, nun, ich bin normalerweise kein Freund von Live-Platten, da die meisten wirklich unter aller Sau sind. Das ist hier aber "Gottseidank" nicht der Fall und so kann man sich die Platte gut anhören, da auch einiges an Live-Atmosphäre rüberkommt. Es handelt sich auch um Stücke, die zum Großteil nur auf dieser Platte zu finden sind. 7 Gruppen bringen 12 Stücke, die aber nicht alle Hits sind, aber trotzdem eine gute Live-Lp, da auch einige Knaller drauf zu finden sind. Besonders herauszuheben sind die Stücke von den Wasps, Art Attacks und den Maniacs. Auch ein gutes Cover, allerdings vermischt man ein Beatleslied, da es sich bei den Bands um nicht so bekannte Punk-Bands handelt und man sich deshalb etwas Hintergrundinformationen gewünscht hätte. Panik; "It won't sell"; eine weitere Ep von 1977, von einer Band aus Manchester. Eine recht amüsante Platte, da auch selbstbewusste Seitenhiebe auf London nicht unterbleiben (z.B. steht auf dem Cover, daß sie von London gelangweilt wären). Am besten gibt es 3 gute Punk Rock Stücke, in denen sich Panik mit Themen wie Korruption, Mord und Stadtleben befassen.... Maniacs; Chelsea 77; eine Single von den schon vom Vertex-Sampler her bekannten Maniacs. Der Sänger hatte eine sehr gute exzessive Stimme, daß wirkt sich positiv auf die Musik aus, excellenter rauher Zugelieferter 77' Punk-Rock und das sowohl auf der A- wie auf der B-Seite. Ich glaube, daß es ihre einzige Single ist, mit Sicherheit aber ihre Beste..... Slaughter & the Dogs; "Do it dog style"; Slaughter und die Hunde zählen zu der Sorte von Bands, die irgendwie total vergessen werden, obwohl die Scheiben alle recht ansprechend sind. Vielleicht liegt es an der Vorliebe der Band, ein paar Selts zu spielen, denn manchmal klingt es doch ein kleines bißchen zu rockmäßig. Davon abgesehen sehr guter, gewermäßiger Punk-Rock, 12 Stücke befinden sich auf dieser Lp von 1978. Wenn man von dem gelegentlichen Abrutschen in Heavy-Metal Klischees absieht, eine sehr gute Lp. Auf Dogs, jedem Schweinelabel seine Punk-Band Rudi; "Big time"; eine Single von Rudi aus Nordirland, schon auf dieser Platte von 1978 läßt sich der selbe (?) Gitarren-Punk Rock von Rudi heraushören, mit dem sie später einigen Erfolg verzeichnen konnten. Musik, die man gern haben muß, sehr einfach, jedoch ohne dummlich zu wirken, man merkt, daß die Band mit Spaß bei der Sache ist und das gibt gute Musik. Victim; "Strange thing by night"; eine weitere excellenten Single von 1978 aus Nordirland, wo es nicht nur die Stiff Little Fingers gab. Die 2. Single des Good Vibration-Labels (die 1. Single war die Rudi Single), ein Label, daß eine Menge sehr guter Singles veröffentlichte, bevor es 1980 leider Bankrott ging. Auch hier wieder eine sehr gute Punk-Pop Single, nicht allzu schnell, aber die 2 Songs sind beides Hits, melodisch und eingängig. Zu guter letzt ist auch das Cover überaus gelungen, irgendein klassischer Pöze mit einer Gasmaske vom Gesicht. (???) orientierte China Street; "You're a ruin"; eine angeblich marxistische (???) orientierte Gruppe, zumindest sehr engagiert in der RAR-Sache. Nun, das hier ist die 1. Single und die ist gut. Recht ausgefeilter, nicht besonders schneller Punk-Rock mit Saxophon. Sehr interessant ist auch noch der der Single beiliegende "China Street-You're a ruin"-Badge.....

Generation X, die 1. Lp wurde an einem Nachmittag des Jahres 1978 im Übungsraum der Band aufgenommen. An Generation X scheiden sich die Geister, z.B. wird ihre Musik als Teeny-Punk für 12-jährige, die selbst wurden als die Bay City Rollers des Punk-Rocks bezeichnet, und Billy Idol wurde nicht selten als der Cliff Richard des Punk-Rocks beschimpft. Nun gut, das mag alles stimmen (oder auch nicht), auf jeden Fall finde ich die 1. Lp von Generation X immer noch gut. Eine unbeschwerter Partyplatte mit, das muß man zugeben, schwachen Texten und in diesem Sinne einfach eine gute Lp mit 11 Liedern. Alle Mitglieder dieser Kapelle haben es inzwischen im Show-Biz zu Ruhm und Ehre (und dem nötigen Kleingeld) gebracht (Billy Idol, Sique Sique Sputnik, ...). Auf dem Cover der Lp wird



auch arg rumgepostet, aber warum nicht. Valves; Robot love; die Valves (die Fressen), eine starke Kombe aus Schottland, legten mit ihrer 1. Single 1977 den Beweis vor, daß gelegentlich auch mal gute Musik aus Schottland kommt (Richtig, das ewige Dödsackgepfeife muß doch mit der Zeit nerven). 2. harte, gute 77' Punk-Rock Stücke, die diesen Namen auch verdienen, zudem selbstproduziert. Besonders die B-Seite For Adults only ist hervorragend, neben einem guten Anti-Adolf Text auch noch sehr gute Musik, Buzzards; Jellied eels to record deals, die Buzzards sind niemand als die Ex-Leyton Buzzards, die unter diesen Namen ja auch einige gute Singles herausgebracht haben, die sich aber zum größten Teil auch auf dieser Lp, ihrer 1. und letzten, wiederfinden. Auf dieser Lp von 1979 befinden sich 17 furiose Sonx, nicht immer 1, 2, 3, 4-Punk Sonx, aber trotzdem hats genügend Abnehmer auf dieser Lp. Herausragendes Stück der Lp ist aber ihr Singles-Hit 'We make a noise', aber daneben gibt es noch sehr viele aufstellende Lieder mit viel Melodie. Außerdem hat die Lp eine verhältnismäßig lange Spielzeit, über 50 (Fünfzig!) Minuten, Raw Deal, ein weiterer Sampler von 1977, 8 Gruppen mit 12 Sonx. Alles Gruppen, die bereits Singles auf dem Label 'Raw Records' herausgebracht hatten und Stücke von den Singles befinden sich auch auf der Lp. Raw Records war, vermute ich, ein Unterlabel einer großen Plattenfirma, also kein unabhängiges Label. Wie dem auch sei, auf dem Sampler wissen die Users, Killjoys (=Spaßverderber), Sick Things und die Psyche's zu gefallen, alles typischer harter Punk-Rock, wie man ihn von Raw Records gewohnt ist. Allerdings soll nicht ein fataler Nachteil der Platte verschwiegen werden, die Laufzeit beträgt noch nicht mal 30 Minuten. Valves; Tarzan of the Kingsroad, eine weitere Single der Valves von 1977, die hier das Rampen auf der Kingsroad respektlos auf die Schippe nehmen und dabei wahrlich keinen scheuen. Die B-Seite 'Ain't no surf in Portobello' ist so 'ne Art Verarschungssong (hoffe ich wenigstens) über Surf-Musik. Eine lustige, gute und notwendige Single. Spitfire Boys; British refugees, die Spitfire Boys (bekannt nach dem englischen Jagdflugzeug des 2. Weltkrieges) waren 4 zornige, junge Männer aus Liverpool (Der Stadt der Beatles-Freiheit für David Chapman, den Mörder von John Lennon). Eine Single von 1977, die erstaunlicherweise auf Bellaphon rauskam (Wo sonst eigentlich nur so Pseudokünstler wie Nana Mouskouri oder solche Pfeifen wie Freddy Quinn tätig sind). Leider ist die Single nicht so gut produziert, aber total einfache Musik, geradezu primitiv, und vielleicht gerade deswegen total gut. Die A-Seite 'Mein Kampf' hat im übrigen nix mit Adolfs wirren Scheißbuch zu tun. Wie sagt man so schön: Eine echte, wahre Punk-Rock Schallplatte. Drenes; Further temptations, eine der wenigen selbstproduzierten Punk Lps des Jahres 1977 von den Drenes aus London. 13 Sonx sind drauf, darunter auch fast alle ihre Stücke von den Singles. Eine hervorragende eigenständige frühe Punk-Rock Lp ohne Ausfälle. Leider ist die Gruppe hier bei uns nahezu unbekannt, lediglich einmal vor ca. 7 Jahren habe ich einen mit Drenes auf der Jacke gesehen, na ja, Straßenfeger der Platte ist der Song 'I just want to be myself'. Leider ist die Lp sehr schwer zu beschaffen, da sie recht selten ist, aber es lohnt sich wirklich. Erwähnenswert ist auch noch das Cover, auf der Rückseite sieht man die Drenes vor einem Sex Shop, begleitet von einer ganz in Leder gekleideten jungen Dame, die auch in einer Nahaufnahme noch mal auf dem dezenten Frontcover zu sehen ist. Vice Creams, die 1. Single der Vice Creams, 2. Stücke sind drauf, wovon besonders '01-01-212' sehr gut ist, 1978' Punk mit Popenflüssen. Die B-Seite 'Won't you be my girl' ist etwas merkwürdig, aber nicht schlecht. Gut ist auch noch das Klappcover, mit dem Sänger in Show-Pose drauf. Boys, 1. Lp, was mich meistens am Sound der Boys stört ist ihr zu peppiges Dahinplätschern bei einigen Songs. Dieser seichte Einfluß fehlt nun hezu auf dieser ihrer 1. Lp. 13 Stücke sind auf Lp, unter anderem auch ihr Spitzensong 'First time', der ja auch schon auf ihrer 1. Ep war. Aber auch die anderen Songs sind nicht schlecht, gewohnt schneller, z.T. peppig angehauchter, Punk-Rock (wobei die Betonung auf Rock liegt) befindet sich auf dieser Lp von 1977.



ayobd
vtopu
K - KI
AYKA FI
TCep/ty



Vibrators: "V2" im Gegensatz zur landläufigen Meinung ist hier mal die 2. Lp einer Punk-Rock Truppe besser als die erste. Die Vibrators, die ja auch mal eine Zeitlang in Berlin lebten, spielen hier zum Tanze auf, als gelte es, des Teufels Großmutter den Pöge beizubringen. 13 sehr gute Punk-Rock Songs sind auf dieser Lp von 1978, mal schnell

GARY GILMORE'S

und mal langsam, den Abschluß der Platte markiert dann das geniale Stück "Troops of tomorrow" (Hey, Punker, dat kennste, wa, is' von Exploited, wa) Some Chicken, New Religion, eine weitere Single des englischen Raw-Records Labels, wiederum typischer 77-Leseged Punk-Rock, der ein kleines bißchen an die Killjoys erinnert, obwohl nicht ganz so gut ist wie diese. Aber trotzdem, zumindest musikalisch, recht ansprechend, wie nahezu alle Produkte dieses Labels, das 1978 von der Bildfläche verschwand.....

Adverts: "Gary Gilmore's eyes", die 1. Single der Adverts und auch wohl ihre beste. Mit dem Titelsong hatten die Adverts auch einigen Erfolg, sie stießen mit dem Song sogar in die Hitparade vor. Gary Gilmore war im Übrigen ein Mörder, der 1977 in den USA auf den elektrischen Stuhl hingerichtet wurde. Die Rückseite "Bored Teenagers" ist ebenso hervorragend, wie die geniale A-Seite. Bedauerlich ist allerdings, welche Talfahrt die Band dann unternahm, bis sie sich endlich 1979 zum Glück auflösten....

Lurkers: "Fulham fall out", die Lurkers sind nicht jedermanns Geschmack, da sich ihr Sound beim ersten Hinhören ein bißchen flach und auch farblos anhört. Man muß sich wohl bei den Lurkers erst reinhören, der typische Lurkers-Sound kommt bei dieser, ihrer 1. Lp von 1978, besonders gut raus. 14 gute, einfache Punk-Rock Songs, darunter einige Hits (z.B. "Ain't got a clue" oder das immer noch fantastische "Shadow"). Eine Band, die keine

weltbewegenden Botschaften vermittelte, sondern wohl mehr Spaß an der Freud und die auch auf das Publikum zu übertragen versuchte.....

Disco-Zombies: "Drums over London", DER Gassenhauer schlechthin, "Drums over London" ist ein Klassiker, ein mittelschnelles Stück mit Super-Ohrwurm Refrain. Tja, 'ne Rückseite hat diese Single von 1979 auch noch, die aber nicht so genial ist wie die A-Seite. Trotzdem wegen der A-Seite eine sehr gute Single, allerdings etwas rar oder so.....

Perk Dukes: 1. Lp, nicht gerade der wichtige Soundtrack für das nächste Tagungsstreffen der Frauenrechtlerinnen. Dreckige, versäute Texte zu sehr melodischer Punkpop Mücke. Es wimmelt in den Texten von Beschimpfungen und sexuellen Freizügigkeiten, die ich aufgrund meiner christlich-abendländischen Weltanschauung nicht billigen kann. Perne-Penk, lange

bevor es die Plasmatis gab, eigentlich das richtige Geschenk für den Papst. 12 Stücke sind auf dieser Lp von 1978 und das natürlich alles in schweinefarbigen pink Vinyl. Zudem ein gutes Cover (Weiße Mülle, nur 2 Aufkleber und ein Schwein in Gemistiefeln auf 'ner Postkarte). Wer

sowas wie die Perk Dukes nicht verträgt, sie gar für unmoralisch hält, sollte seine Platten auf'n Müll schmeißen und ins Kloster gehen.....

Sham 69: "That's life", die 2. und für mich gelungenste Lp dieser außergewöhnlich umstrittenen Punk-Rock Band. Eine interessante Platte, zwischen den 11 Stücken wird der Alltag eines arbeitslosen Jugendlichen geschildert, dem so allerlei widerfährt, das gipfelt darin, daß er ein Auto kauft und einen Unfall baut und schließlich im Krankenhaus landet. Die

11 Stücke auf dieser Lp von 1978 sind alle wirklich gut, z.T. auch recht "politisch" und mit "Angels with dirty faces" ist auch der wohl beste Song von Sham 69 auf der Platte vertreten (so meine Meinung).....

TV Personalities: "Where's Bill Grundy now?", eine Ep von 1977 mit 4 Tracks besonders der Hit "Part time Punks" sticht natürlich heraus. Die Musikinstrumente sind wohl lediglich ein Schlagzeug und eine Gitarre sowie ein mehrstimmiger Gesang. Trotz dieses Schmallspektrums ist die Ep erstaunlich gut, was beweist, daß man nicht unbedingt Riesenboxentürme braucht um gute Musik zu machen. Die Texte sind auch recht spaßig, aber mit erstem Hintergrund. Eine gelungene Dilletanten-Punk Rock Ep.....

Rich Kids: "Ghost of princess in towers", die Gruppe um den Ex-Sex Pistol Glen Matlock. Eine meiner bescheidenen Meinungen nach, total unterbewertete Gruppe. An der Musik kann es jedenfalls nicht liegen, daß die Rich Kids so verhältnismäßig unbekannt geblieben sind.

10 Stücke befinden sich auf ihrer einzigen Lp von 1978. Alles ziemlich anspruchsvoller (?) Punk-Rock, der mich ab und zu mal an Eddie & the Hot Rods erinnert, gut produziert, aber vielleicht ein bißchen zu bombastisch. Obwohl es wirklich einige Hits auf der Lp hat, deswegen ist es mir auch unverständlich, weshalb die Band von vielen Leuten als unattraktiv abgelehnt wird, unter dem Vorwand, daß

die Rich Kids eine recht lahme Rock'n'Roll Band waren, was einfach nicht stimmt.....

Have you ever heard you've got the wrong idea?



MANNTHEBBOX

Cash Pussies; 99% is shit; eine Phantomgruppe, die nur diese eine Single machte. Das Cover zeigt der liebe Sid V. (Ja, genau der) mit zerklüfteten Gesicht. Die Cash Pussies (= Bargeldvotzen(?)) bemühen dann auch Sid in dem Lied "99% is shit" zwei Auszüge aus einem Interview mit ihm zu hören sind, was die Cash Pussies jedoch nicht daran hindert, gleichzeitig ihren guten Song zu spielen. Die B-Seite "Cash Flow" ist dann gute Popmusik(?). "99% is shit" ist auch noch mal auf den sehr guten "So Far"-Sampler von The Label zu hören. **Nazis against Fascism**; Sid did it; nur ein Stück und das gleich auf beiden Seiten (Richtig, auf jeder Seite einmal). Wiederum eine Phantomband, aber ich vermute, daß der ehemalige Maniacs-Sänger hier singt. Diese Single ist wohl, ebenso wie die Cash Pussies Single, eine Reaktion auf den Tod von Herrn Vicious im Februar 1979. "Sid did it" ist ein Spott/Hass/Klagelied auf die Sex Pistols und insbesondere auf Sid, dem Guten. Auch die einst hier bei uns so beliebten "Sid did it"-Badges sind so eigentlich Anti-Sid-Badges, aber das haben die stumpfen Deutschen nicht kapiert (wie immer). Tolle, wilde 79' Punk-Mücke mit außerordentlich obszönen Text (wirklich nix für die kleine Cousine aus Amerika, die gerade zu Besuch ist). Am Ende auch noch mit Kirchenorgel und man Nancy aus dem Himmel.... **V2**; Man in the Box; eine Maxi mit 2 Stücken von 1978 von einer hier recht unbekannten Punk-Rock Band. V2 (z. t. Ex-Nosebleeds) Mitglieder, begnügt nach der Vergeltungswaffe, was die Deutschen Wehrmacht die auf England abgefertigt wurde ist mit dem Lied "Man in the Box" ein kleines Kunstwerk geworden. Ein absoluter Ohrwurm mit überagenden Text, der sich millionweit von den sattem bekannten Schrott anderer Kombo abhebt. Die b-Seite leider nicht so gut. Trotzdem, einmal gehört, nie vergessen. **Spizz Energi**; Where's a Captain Kirk; eine Single von 1979 die jeder kennt, die jeder hat und die auch jeder liebt. Oder?! **Crisis**; Helocaust; "Helocaust" ist eines der besten Lieder des Punk-Rexx überhaupt, keine Frage. Obwohl Crisis nie zu den 1-2-3-4 Volle Brazze, Pege, Alter"-Gruppen gehörten, sondern ihre Lieder geradezu schneidend veranlassen, haben sie trotzdem oder gerade deswegen Kultgruppenstatus erreicht. Den Grundstein hierfür legten sie mit ihrer ersten 3. Song Ep von 1979, wo neben "Helocaust" noch 2 gute Songs drauf sind. **Members**; Sound of the suburbs; der Hit der Members aus dem Jahre 1979. Schlicht überschäumendes Gitarren-Punk, der gute Laune verbreitet. **Gang of Four**; Entertainment; eine Band, die mehr "Kopfmusik" statt Tanzmusik machte und das hervorragend. Die Viererbande wird nicht jeder mögen, ihr spärlicher Instrumenteneinsatz und besonders der scheppernde, blechernde Gitarrenklang geben ihren Sound was eigenes. 12 Songs sind auf dieser Lp, ihrer 1., von 1979, darunter viele Hits ("Not great men", "At home he's a stourist" und natürlich auch "Love like anthrax", ihr wohl bester Song). Gang of Four waren auch eine Band mit klaren, eindeutigen politischen Aussagen über Pazifismus und Marxismus, sanderbar ist allerdings, daß ihr Sozialistischer Punk-Rock bei EMI rauskam (Verarschung?) **PIL**; Public Image Ltd.; die erste und beste Single von PIL und auch meine einzige PIL Scherbe, mehr braucht man auch nicht. Hypnotische, kommerzielle Musik, es läßt sich das Konzept von PIL als besten anscheißen, zudem sind die Texte auch sehr gut. Das ihm anhaltende aggressive und selbstzerstörerische der Sex Pistols wird von Herrn Rotten, Verzehrung Lyden, total umgewandelt und die musikalische Energie wird in eine ganz andere Richtung gelenkt. Eine gute, fortschrittliche und auch richtungweisende Single mit experimentiellen Einflüssen. **Ruts**; The crack; die Ruts gehören zu den besten Bands der 2. Punk-Generation und ohne Zweifel zu den Wichtigsten. Ihre einzige Lp (wenn man von den verunglückten Singles-Sampler abieht) rechtfertigt sich vollkommen. Die Ruts versuchten den schnellen Punk-Rock der Ende der 70' Jahre vorherreichte mit Reggae-Elementen zu verbinden, was ihrem Sound eine gewisse Eigenwilligkeit gab. 12 gute Stücke befinden sich auf der Lp. Die 1979 erschien. Die Ruts waren eine Band, die sehr von der Kreativität des 1980 verstorbenen Sängers Malcolm Owen lebte und die danach nix mehr zustande brachte und so folgerichtig nur noch dahinsiechte. **Joy Division**; Love will tear us apart; das beste Liebeslied aller Zeiten, der endgültige Schlußpunkt unter all dem sentimentalischen Scheiß von Liebe, Sehnsucht und Tränen. Der Name des Songs sagt es schon alles; Liebe wird uns einzeln zerstören. Diese Single von Joy Division von 1980 ist deshalb klassisch überhaupt gehören die Lieder von Joy Division die auf der Punk-Band Warsaw hervorgingen, schon zum Besten. Höhepunkt des Kulturschaffens. 1980 brachte sich dann ihr Sänger Ian Curtis wegen privater Probleme um, die Band benannte sich um (New Order, ketz) und um Joy Division wurde ein abgöttischer Kult getrieben, der immer noch anhält. Ian Curtis würde wohl noch mal aus dem Grabe hopsen, wenn er davon wüßte. Zurückbleiben die ruhigen, beklemmenden Lieder von Joy Division, die wahrlich nix für Selbstmordgefährdete sind.



Wer sich diesen Aufkleber widerrechtlich aneignet, wird mit dem Anführer der deutschen Nation Nationalhymne bestraft.

Go piss up a rope

Erinnert ihr euch?

Jeder, der wollte, durfte, wer ein Schlagzeug von einer Milchkanne zu unterscheiden

wußte, war dabei.

Musik wird schon mal als störend empfunden, weil sie mit Geräusch verbunden.

Discharge, Realities of war" Ep, die 1. Discharge Ep und die hatte eine enorme Wirkung, plötzlich schossen nämlich überall Bands wie Discharge aus dem Boden. Warum? Ich weiß es bis heute nicht. Die Musik der Platte ist saumäßig, nicht schlecht oder so, sondern einfach beschissen. Ein Sänger, der keine Stimme hat, drauf losgedresche auf den Instrumenten, purer, wirklich Normalerweise hatten Discharge nach Veröffentlichung dieser Platte öffentlichen Standrechtlich erschossen werden müssen, aber die Platte entsappte sich bei ihren Erscheinen 1980 als Verkaufsschlager und leider halte ich sie mir auch (siehe auch: Die Größten Fehler der Menschheitsgeschichte S. 1977). Merke: Mit Speck fängt man Mäuse und mit Nieten, Leder und Seelenchen absteigenden Haaren auf Cavern, Punk-Recker. Underones, 1. Lp, ein kleines Pop-Punk Meisterwerk von 1979 aus Nordirland. Die Underones produzierten am Anfang ihres Schaffens sehr guten (heute würde man sagen) Fun-Punk mit zumeist sehr schönen Texten. 13 kleine, gute Stimmungen. Liedchen befinden sich auf der Lp, die man sich gut morgens (mittags?) nach dem Aufstehen reinton kann. Irigentlich harmlose Musik, die aber trotzdem gut kommt.

Charge, Kings crease, Charge sind anscheinend auch total vergessen, obwohl sie 1981 sehr erfolgreich durch die BRD tourten und hier recht viele Freunde gewannen und zudem wurde auch eine gute Live-Lp während der Tour aufgenommen. Warum Charge einst so beliebt waren, läßt sich an dieser Ep mit 3 Songs von 1980 sehr gut aufzeigen. Einfacher, gradliniger Punk-Rock ohne Schnörkel, der in die Beine ging (und geht)..... Ikon A.D. "Don't feed us shit" eine sehr gute, in Deutschland leider völlig unbeachtete Ep. Das muß wohl an dem anarcho-magischen Cover liegen, wemöglich schrecken Peace-Zeichen potentielle Käufer ab. Ok, die Ep bietet 4 x gitarrenorientierten Punk-Rock von 1982 mit guter Sängerin, besonders das Stück "Face the facts" ist ein feiner Hit..... Subhumans "Demelittion war" 6 Stücke sind auf dieser 1. Ep der englischen Subhumans von 1982. 6 Stücke mit typisch untermenschlischer Power. Guter Gesang, Rhythmuswechsel, Melodie (?) trotz eines harten Sounds und auch einigermaßen gute Texte. In die Zukunft weisender Punk mit leichten, kaum spürbarem Heavy-Mörtel Einschlag. Auf eigenem Label erschienen... The Mob "Witch hunt" The Mob zählte zu den wenigen aussagekräftigen Bands in einer Zeit des musikalischen Niedergangs in England, die immer noch andauert. Ihr langsame, einfallende (?) Sound, der sich trotzdem schon auf Zuhörer infiziert, zeigte zumindest teilweise neue Perspektiven auf. Zudem tut die hervorragende Stimme des Sängers ein übriges. So auch auf dieser Single. 2 Songs sind auf dieser Single von 1981 mit, und das wurde um diese Zeit in England selten, anpreiswürdigen Texten keinen Plättchen wie so oft. Eine sehr gute, ungewöhnliche Single..... Transistors "Riot Squad" eine Ep mit 3 Songs von 1982, besonders der Titel "Riot Squad" bringt es wirklich, eine teilweise fälschliche Punk-Attacke, ein Song, der wie eine Kreissäge durch den Kopf fährt, auch recht einfallend gemacht. Die 2 anderen Stücke sind recht durchschnittlicher 82 "Punk, Typisches Punk-Rock" Klischee "Zeitungschnipselcover"..... Celtic Maniax "Blitz" eine sehr gute, melodische Punk Single von 1982. "Blitz" ist ein Song von der V2 über London und der Möglichkeit einer Wiederholung dieses Geschehens. Unglaublich eingängig gemacht, auch die Rückseite Lucy Lee ist gut gemacht, in diesem Stil, aber ein bisschen wilder. Eine gute 2 Single der Gruppe, deren 1. Ep verboten wurde..... Crass "Christ the savior" Crass sind die wohl amrittendste Band der letzten 10 Jahre. Keine andere Band wurde von gewissen Leuten so angefeindet wie Crass. Sie wurden wegen ihrer linken Hippie Vergangenheit an den Pranger gestellt, ihre eindeutigen politischen Stellungnahmen wurden als Beeinflussung gewertet. Ihre unangenehmen radikalen Ansichten auch zum Thema "Punk" werden ihnen bis heute verübelt. Aber, welche Band hatte schon 1977 den Mut, zu behaupten, daß Punk tot ist, die brutale und nackte Wahrheit. Auch die Ablehnung von populären Bands wie Chelsea oder Generation X, denen sie kommerzialisiert und Anpassbarkeit verwarfen, machte sie nicht gerade beliebt. Trotzdem, oder höchstwahrscheinlich gerade deswegen, wurden sie seit Anfang der 80 Jahre zu einer unbequemen Kultband. "Christ the album" ist für mich ihre beste Produktion: 1 Lp mit neuen Stücken, 1 Live-Lp, ein Booklet mit den Texten und Statements und ein Plakat. Doch auch ihre ersten Platten wie "Feeding of the 5000's" und "Stations of the Crass" sind Kassiker, auf die hier aus Platzgründen leider nicht näher eingegangen werden kann. Ihre unkommerzielle, nicht für den Massenverbrauch bestimmte Musik konnte und sollte sich wohl auch nicht auf dem Markt durchsetzen. Leider kam nach "Christ the album" fast nur noch musikalische Scheiße von Crass (wenn man mal die eine oder andere Single ausklammert). Inzwischen sind Crass auch schon Geschichte und sie haben zum Abschied (?) noch ihr Singlesalbum rausgebracht (The Greatest Crass Rip Off). Lebenswert ist auch noch die kommunikative Arbeit, die Crass leisteten, sowie ihr Label Crass-Records, daß einige, später überaus erfolgreichen Gruppen beim Start unterstützte (Zeund Z, The Mob, Conflict...). Ruhe in Frieden Crass.

B
L
O
O
D
Y
R
E
V
O
L
U
T
I
O
N
S

LY HA

HENG GUD !

Punk in Skandinavien

yksii,kaksi,
kolme,neljä...

Wiedergutmachung für Elvis-Fans:

Die Entwicklung der neuen Musik in Skandinavien wurde bei uns in Deutschland einfach nicht zur Kenntnis genommen, obwohl sich schon 1977 die ersten Punk-Bands bildeten. Schnell entwickelte sich eine unabhängige "Punk-Szene" und schon nach kurzer Zeit erschienen die ersten Platten auf kleinen wagemutigen Labels. Besonders ausgeprägt war dieser Trend in Finnland, da die größeren Plattenfirmen der neuen Musik keine Beachtung schenkten. Die Verbreitung einheimischer Produkte lag nahezu gänzlich in den Händen von kleinen Labels, so daß schnell eine ganze Reihe guter Platten erschien. Aufgrund der relativ geringen Einwohnerzahl (6 Mio.) Finnlands erschienen ein Vielzahl Platten von einheimischen Bands, die Situation läßt sich vielleicht mit der Schweiz vergleichen, wo es ja ähnlich war. In Schweden war das anders, es erschienen verhältnismäßig wenig unabhängige Platten, da große Plattenkonzerne die "Punk-Szene" nach deren ersten Regungen zitierten. In Norwegen tat sich zunächst nur um und in der Hauptstadt Oslo, wo es erschienen einige selbstproduzierte Singles. Auch in Dänemark wurde die neue Musik zunächst total ignoriert, setzte sich jedoch später durch. Trotzdem scheint das Selbermachen in Dänemark immer noch sehr angesagt zu sein. Allgemein läßt sich sagen, daß in Skandinavien eine Menge guter Platten erschienen sind, die aber wegen der fehlenden Vertriebsmöglichkeiten in Deutschland nahezu unbekannt geblieben sind, eine Verbesserung trat erst so um 1981 ein.

Eppu Normaali: Peliksi pamputtas taas, Eppu Normaali waren eine der allerersten finnischen Punk-Rock Bands und das hier ist ihre 1. Single von 1977, einer Zeit also wo fast jeder so eine Matte hatte und Hosen mit seelischen Schlag, so berichten Augenzeugen. Der 1. Song "Peliksi usw." ist ein exzellentes, stimmungsvolles Punk-Rock Stück mit sehr guten Refrain und guter Gitarre. Der Text handelt von der offenbar prügelfreudigen finnischen Polizei. Auf den gleichen Level verharft auch die b-Seite "Elviksen kulema" (=Der Tod von Elvis). Eine sehr frühe, leider wirklich schwer zu beschaffende, überzeugende Punk-Rock Single.

Paere Punk, ich glaube der Sampler ist die 1. Dänische Punk LP, eine Live-LP, die im November 1978 während des ersten nationalen Punk-Festivals aufgenommen wurde. 8 dänische Gruppen spielen 20 Songs. Der Sampler ist recht vielseitig, die Musik geht von recht schnellen Punk-Rock bis hin zu Wave. Nicht alle Gruppen wissen zu überzeugen, hervorstechend sind allerdings die Seds, Lost Kids und Dream Police. Die Platte ist mehr ein Dokument und das soll sie wohl auch nur sein.

Hilse, auch ein Sampler mit Dokumentationswert von 1979, diesmal aber aus Finnland, 18 Gruppen sind auf der LP mit je einem Song vertreten. Alles was im finnischen Punk-Rock der Vor-1980-Zeit Rang und Namen hatte, ist drauf. Nicht alle Gruppen sind gut, was man wohl auch nicht erwarten kann, aber zu den besten zählen Eppu Normaali, Kuhu-63, SE, Sehr Schnell und Sensuuri. Meistens Punk-Rock, allerdings sind auch 2 Liedmacher drauf und Pelle Miljoona & 1980 bringen ein experimentelles Stück. Der 1. finnische Sampler, leider vermisste ich ein wenig ein Beiblatt oder ein Booklet, was ein Schwachpunkt ist. Trotzdem ein guter Sampler, der Zeugnis ablegt von dem Schaffen der ersten Punk-Bands.

Seds: Minutes to go, eine der ganz wenigen skandinavischen Gruppen, die auf einem englischen Label (Step Forward) ihre 1. LP rausbrachten. Hartnäckig gewohnter 1979 Punk aus Kopenhagen. Eine Band, die sehr viel Pionierarbeit für die dänische Punk-Szene leistete und die es immer noch gibt, allerdings unter anderem Namen (Sart Sal-Schwarze Sonne). Die Seds erfreuten sich auch in Deutschland mal einiger Beliebtheit, was die vielen Lederjackenaufschriften einst bewiesen. Allerdings reicht es schon ein Bißchen nach Beschluß, eine LP mit 25 Minuten Spielzeit (Insgesamt 1) herauszubringen.

Rude Kids: Raggare is a bunch of motherfuckers, die 1. Single der Rude Kids aus Schweden von 1978. Ein Bißchen merkwürdig ist schon das beiliegende Werbeplakat (Zitat: Ny häftig Single Punk-Punk-Punk) sowie die Bandpostkarte, vielleicht liegt es daran, daß die Platte von Polyder ist. Die Musik ist noch nicht so ausgereift wie die späteren Rude Kids-Sachen, trotzdem ist mit "Raggare..." ein Hit drauf. Raggare nennt man in Schweden so Leute, die mit schweren amerikanischen Autos aus denen Südstaaten-Rock klingt und mit der obligatorischen Bierdose in der Hand, die jeweilige Haupt- oder Dorfstraße des jeweiligen Ortes immer wieder rauf und runter fahren in der Hoffnung, daß sich irgend etwas aufsehenerregendes ereignet. Und die Rude Kids meinen eben, daß diese Leute ein "bunch von motherfuckern" sind und da kann ich mich der Meinung der Rude Kids wirklich nur vorbehaltlos anschließen.



ABSOLUTE RULER

You tell people what they should listen to.
You don't like when I sing my "go, go, go".
"Not so rough and fast, play it slow!"
The answer to that is fuck, fuck you!
We don't care about what you say!
'cause we really like what we play!

You don't care about what people say.
If you earn money everything is okay!
Do I always have to ask you twice?
Now I'm sick of all your lies!

You didn't like our song
But we gonna show that you are wrong!

Rude Kids "Absolute ruler" noch ne Single von den Rude Kids, diesmal wohl ihre 3. Single von 1979. "Absolute ruler" ist ein Song über Leute und Manager, die gepflegte Musik und auch die dazu passenden Musiker haben. Die Rude Kids wollen und die Antwort der Rude Kids darauf (siehe nebenstehenden Text), mit dazu sehr gut passender Musik, eines der besten Rude Kids Stücke. Harter, Lauter, harter Punk-Rock mit gutem Sänger, leider wiederum auf Polydor. Die Platte hat auch noch ne B-Seite, die aber nicht so gut ist wie die A-Seite.....

Pelle Miljoena & 1980 "Pelke ja viha" (=Angst

und Hass), eine finnische Punk-Rock Lp von 1979. Es ist irgendwie schade, das viele Leute denken, die Finnen haben ewig und 3 Tage nur diesen totalen Derbore-Sound a la Bastards oder Riistetyt gemacht, und darüber hinaus die alten finnischen Punk-Rock Bands vergessen. Und Pelle Miljoena & 1980 (etwa-Kaspar Millionär und 1980) sind so eine alte Punk-Rock Band. Die Gruppe produzierte auch 1978 ihre 1. Lp, die erste finnische Punk-Rock Lp, die aber leider nicht so gut ist. Ganz im Gegensatz zu ihrer hervorragenden 2. Lp "Pelke ja viha" 12 Stücke sind auf der Lp, wovon mir 2 zu lahm bzw. zu hippieartig(?) sind, bleiben 10 Senx übrig, fast alles Hits mit schönen eingängigen Melodien und guten Chören, zu denen die etwas ungewohnt klingende finnische Sprache sehr gut paßt.. Gate Crashers "Desillusioned", eine gute, ungewöhnliche Ep von 1980 mit 3 Senx aus Dänemark. Ungewöhnlich deshalb, weil die Band eine Art Hardcore Keyboard(?) einsetzt, was sich zuweilen etwas fremdartig anhört. Trotzdem eine gute frühe dänische Punk-Rock Ep. Sehr gut ist der Song "Idols", eine Aufzählung von Popstargrößen der 70' Jahre, die heute schon alle in der Kiste liegen (kennt jemand von euch noch John Travolta?). Ypö-Viis "Halpaa lystä", unbestritten die Platte mit den bescheuertsten Cover aller Zeiten (Muß man sehen, kann man nicht beschreiben). Die Ypö-Viis waren eine typische finnische Punk-Rock Band der ersten Stunde, glücklicherweise steht die Musik total im Gegensatz zum doofen Cover, guter, sauberer(?) finnischer Punk-Rock mit jeder Menge Hits. Eine gute Lp von 1979 mit 13 Stücken die für kurzweilige Unterhaltung sorgen, wenn doch nur das wirklich grauenvolle Cover nicht wäre. Ebba Grön "We're only in it for the drugs", die 1. Lp von Ebba Grön aus Schweden von 1979. Ebba Grön erreichten speziell in Schweden eine überaus große Popularität, da sie es speziell bei ihren späteren Platten verstanden, geschickt Punk-Rock Elemente mit Pop-Elementen zu verbinden. Davon ist aber bei dieser 1. Lp noch nicht viel zu spüren, 12 ungewöhnlich melodische Punk-Rock Senx mit Pop-Einflüssen und äußerst radikalen Texten (Sachen wie "Bewaffnet euch" sagen da schon alles). Eine sehr, gelungene unaufdringliche Lp, die man immer wieder gerne hören kann. Ratsia, 1. Lp, eine überraschend gute Lp von 1979 aus Finnland. Alle Senx haben etwas besonderes, es sind deren 14, wovon mal allerdings 2 Senx abziehen sollte, da sie "Wasted life" von den Stiff Little Fingers und "48 hours" von den Clash nachspielen. Eine sehr gute (Ich wiederhole mich auch nur noch) und vor allem Dingen sehr eigenständige Punk-Rock Lp, die bewußt Klischees vermeidet und statt dessen auf Einfallersreichtum setzt. Mit "Lontoon skidit" (=Die Jungs von London) hatte die Band auch einen kleinen nationalen Hit. Für mich ist diese Lp neben der 2. Pelle Miljoena & 1980-Lp (siehe oben) die gelungenste finnische Punk-Rock Lp. KSMB "Aktien", die 1. Lp von KSMB aus Schweden von 1980 bietet ungewöhnlich einfallsreichen Punk (Ja, ich weiß, ich wiederhole mich schon wieder) mit Rock- und Reggaeanleihen, insgesamt 15 Stücke sind auf der Lp, leider auch 1 oder 2 Hippiestücke (Ungläublich), die aber deswegen jetzt nicht unbedingt schlecht sind, eine gute, intelligente Lp. Leider hatten KSMB in Schweden das "Image" einer Nazi-Band, was ich nicht verstehen kann, da der Sänger ein Chilene(?) ist und sich auch in den Texten nicht das geringste Anzeichen dafür finden läßt, eher das Gegenteil ist der Fall, ihre Senx handeln von Kernkraftwerksunfällen, der Jugend von heute, versteckten Faschisten, dem Tempo der Zeit und von schleimigen Heringen(?). Karanteeni "Haluan teimintaa", eine Single von 4 finnischen Punk-Rockern von 1979, kennt in Deutschland natürlich mal wieder kein Schwein. Der Titel "Haluan teimintaa" bringt guten, melodischen Punk-Rock. Die Rückseite ist von Sham 69 geklaut "If the kids are united" mit finnischen Text, was sich zuweilen recht lustig anhört. Massmedia "Sista ackordet" (=Ein letzter Akkord), eine außergewöhnliche schwedische Punk Lp von 1980, da die Lp von der Gruppe auf eigenem Label selbst produziert wurde, deswegen ist die Lp auch in einer kleinen Auflage erschienen (nur 800 Stück), und in rotem Vinyl ist die Lp auch noch. Massmedia sind eigentlich der Prototyp einer skandinavischen Provinzband, da die Gruppe nicht aus Göteborg oder Stockholm kam, sondern aus einer kleinen Stadt in Nordschweden namens Sundsvall. Deswegen war die Band wohl gezwungen, ihre Platten auf eigenem Label herauszubringen und die Ep ist im Gegensatz zu den derben Ep's ganz anständig.

Betong Hysteria; "Spontan abort", eine sehr starke und sehr harte und auch melodische Hardcore-Ep aus Norwegen von 1981 mit 5 Songs, die wie gewöhnlich kaum einer kennt. 5 Hardcore-Songs aus dem Land der Fjerde (Klischee) und mit "Snuten kommer" haben sie einen Hardcore-Klassiker produziert. Das Etikett der Platte ist auf beiden Seiten ein SS-Totenkopf und die Ep ist in die Seiten "Side Nazi" und "Side Komm" aufgeteilt. **KSMB**; "Rika barn leka bäst", (=Reiche Kids spielen am besten) die 2. Lp von KSMB aus Schweden von 1981. Wiederum sehr guter Punk-Rock, diesmal mit Anleihen aus volkstümlichen, schwedischen Melodien, oder so. Jedenfalls schon eine reife(?) Lp, leider sind nur 9 Stücke drauf, aber die Lp ist trotzdem einigermaßen lang. Man merkt, das sich die Band weiterentwickelte und ihre musikalische Bandbreite größer wurde was durch die bessere Beherrschung der Instrumente offenbar erst möglich gemacht wurde (würde ich mal sagen/schreiben).....



Nella Nella Nella; "Odeja sinasville", eine 5 Song Ep aus Finnland von 1981, die mich persönlich sehr an die englischen Flux of Pink Indians erinnert. Auch das Cover erinnert sehr an die tolle "Tube Disaster"-Ep der Engländer. Das heißt also, 5 mal langsamer, schleppernder Punk mit offenbar anarchistischen Texten, ein sehr guter Kontrast zu den ab 1981 hereinbrechenden Soundgewitter vieler skandinavischer Bands. Von **Nella Nella Nella** (=Null Null Null) habe ich auch noch ein wirklich fantastisches Demo-Tape, das sie hätten als Lp rausbringen müssen, die Lp wäre ein Hammer sondergleichen geworden, aber leider.....
Kaees/Cadgers, Split-Ep, mit dieser Ep begann ein neues Zeitalter der Musik in Finnland. Unter dem Einfluß von englischen Bands wie Discharge oder Exploited bildeten sich um 1981 herum auf dem europäischen Kontinent viele junge Bands, die ihren Vorbildern nach dem Motto: Schnell, hart, derb und bloß keine Melodie unbarmherzig nacheiferten. So auch in Finnland, gnadlos wird auf dieser Ep runtergefetzt, was das Zeug hält. Die Cadgers (die sich später in Riistetyt umbenannten) halte ich auch heute noch für absolut ungenießbar, während mit mittlerweile **Kaees** (Man bedenke, welch einfallsreicher Name!) doch ganz gut gefallen. Sehr hübsch ist auch das Cover mit den derben Punk-Rockern drauf.....
Lama; "Välitaikainen", eine Ep mit 4 Songs von 1982, verpackt in einem spaßig versauten Klappcover. Lama sind wohl mit die bekannteste finnische Band hier in Deutschland, obwohl sie schon etliche Jahre aufgelöst sind. Diese Ep ist wohl die 3. von 3, Ep's(?), die sie gemacht haben und wohl auch ihre beste. Harter, schneller 1982 Punk mit guten Bass.....
Rattus; "Rajotettu Ydinsesta", eine gute finnische Hardcore-Ep von 1982, sogar mit 'ner Menge Melodie ausgestattet. Ziemlich eigenwilliger Sound, hört sich z.T. so an, als wäre die Ep im Kölner Dom aufgenommen, also recht bombastisch, deswegen hören sich die 4 Songs auch einigermaßen interessant an. Die Ep wurde dieser Tage auch noch mal neu aufgelegt, aber als echter Fan hat man das Original (merkt ihr noch was.....)
Terveet Kädet; "Kädet suojellee", Ep, die ersten beiden Terveet Kädet Eps von 1980 und 1981 wurden 1983 noch mal auf einer Ep wiederveröffentlicht, heute würde man der Musik die Bezeichnung Trash geben. Damals jedoch gab es für diese Art von Musik nur eine Bezeichnung: Gnadenlose Aggression! Kein stumpfes Drauflosgehämmere wie bei vielen anderen finnischen Bands, sondern Wut, Zorn und Aggressivität in Musik umgewandelt, das ergab Terveet Kädet und das geben sie auf dieser Ep gleich siebenmal zum besten. Sehr gut ist auch das Beiblatt, mit Zeitungs- und Fanzineauschnitten über Terveet Kädet, gut deshalb, weil darunter auch eine Terveet Kädet-Plattenbesprechung aus'n alten A.d.S.W. dabei ist.
Asta Kesk; "Plikten fran för allt", eine relativ bekannte schwedische Gruppe, die aber auch leider nicht mehr existiert. Es handelt sich bei dieser Ep um ihre 2. 4 Stücke sind drauf, ziemlich peppiger Hardcore, der durchaus zu gefallen weiß. Zudem auch noch selbstproduziert und von 1984 (und der eine Gitarrist hat einen Schnurrbart, ha).....
Kalaschnikov, eine sehr, gute melodische Hardcore-Ep von 1984 aus Dänemark. Sehr gut auch wegen dem guten Gesang einer Sängerin, wiederum selbstproduziert und auch nur in kleiner Auflage erschienen, so daß die Platte selbst in Dänemark schon gesucht ist. Auf dem Cover befindet sich auch ein Typ mit dem sowjetischen Sturmgewehr AK-47, daß auch Kalaschnikov genannt wird.....
6-10 Redlöse, eigentlich ist die 1. Single von 6-10 Redlöse ja von 1984, aber sie bietet astreinen Schweden Punk-Rock in bester Tradition von solchen Bands wie Ebba Grön oder KSMB. Also melodischer, kraftvoller Punk-Rock mit schwedischen Texten. 6-10 (Sprich: Sixteen) Redlöse knüpfen nahtlos da an, wo Bands wie Ebba Grön sich den Pop zuwandten oder sich wie KSMB auflösten. Mir zwar schleierhaft, wie die das machen, aber mein selles nicht kratzen, solange die Musik stimmt.....

+++++



Ohne freundschaftliche Beziehungen zu den Punk-Rock Singles und Singles der Weltgeschichte

Die 10 besten Punk-Rock Singles und Singles der Weltgeschichte

Es handelt sich hier um meine ganz persönliche Auswahl der 10 besten Punk-Rock Lps und der 10 besten Punk-Rock Singles. Klar, daß der eine oder andere seine ganz speziellen Lieblinge vielleicht vermissen wird, aber dem sei gesagt, daß es sich lediglich um meine Auswahl handelt und ist ja nicht unbedingt repräsentativ. Ich will hier jetzt auch keine Maxime aufstellen, daß die folgenden Platten nun das absolute NonPlus- Ultra und der Weisheit letzter Schluß sind, es sind halt meine "Lieblingsplatten" (falls es so was überhaupt geben kann) und damit basta.....

Clash, 1. Lp, damit mich keiner falsch versteht, ich meine hier die amerikanische Pressung von 1979, im Gegensatz zur deutschen Pressung fehlen hier die Stücke "Deny", "Cheat, cheat, cheat", "Protect blue" und "48 hours". Dafür sind auf der amerikanischen Pressung die Stücke "Clash city rockers", "Complete control", der Charts-Hit "White man in Hammersmith palais", "I fought the law" und "Jail guitar doors" drauf. Also, auf der deutschen Pressung sind 14 Songs und auf der amerikanischen Pressung sind halt 15 Stücke drauf, alles klar. Da die Platte und die Musik sowieso jeder kennt (oder etwa nicht), spare ich mich den Kommentaren dazu, nur soviel dazu: Punk-Rock in seiner Urbedeutung. Die Clash waren der Prototyp einer politisch engagierten Punk-Band. Im Gegensatz zu den Sex Pistols eine der wenigen Punk-Bands, die es verstanden und trotz aller Widerstände die Substanz besaß, komplizierte gesellschaftliche Zusammenhänge in ihren Songs auf den Punkt zu bringen. Sex Pistols: "Never mind the bollocks, here's the Sex Pistols", vielleicht die wichtigste Platte seit Menschengedenken. Der Beginn einer wenig beachteten Kulturrevolution. Ganz bestimmt aber neben der Clash-Lp die wichtigste Platte der Siebziger Jahre. Musikalisch in Vinyl gepreßte Ohnmacht, Enttäuschung und Zorn. Aber die Platte hat jeder (und noch mehr), drum kann ich mir auch hier das musikalische sparen. Ich finde auch die hervorragenden Texte sehr interessant, sie beschäftigen sich zumeist mit der gesellschaftlichen Situation des einzelnen, sind also ziemlich auf den Hörer zugeschnitten und zwingen diesen zu einer Reaktion, entweder man hasst diese Platte oder man liebt sie. Es werden auch keine großen Weltaufstandspläne geschmiedet, geschweige denn politische Äußerungen (siehe Clash) von sich gegeben, eine mehr nach innen gekehrte Lp. Man kann die ganzen Publicity-Gags der Pistols verurteilen, man kann ihnen Beschiss verwerfen, aber eines wird auch der größte Kritiker zugeben müssen: Die Platte ist genial.....

Avengers, Lp, ein Klassiker des amerikanischen Punk-Rocks, Aufnahmen von 1977-79, die in dieser Form erst 1983 veröffentlicht wurden. Die Avengers aus San Francisco waren bei der USA-Tournee der Sex Pistols 1978 z.T. deren Vergruppung und so wurden sie doch recht bekannt. 1979 löste sich die Gruppe dann auf, 1983 erschien dann erst ihre einzige Lp. 14 tolle Songs mit Sängerin, die Lp hat eine Menge Höhepunkte, bester Ami-Punk mit sehr guten, ehrlichen Texten und dann die gute Stimme der Sängerin, einfach wunderbar. Zudem hat auch noch mein Exemplar den Effekt, daß, wenn man die Platte in die Sonne hält, ein offenbar Lilablaues Vinyl zum Vorschein kommt (Absicht oder Zufall?).

EATER, The album, eine der wenigen wirklichen Punk-Rock Lps des Jahres 1977, da die Lp auf einem unabhängigen Label produziert wurde (nix Industrie). EATER zeichnete ein harter unverwechselbarer Sound aus, zu dem die gute Stimme des Sängers stets sehr gut paßt. So auch auf dem 1. Lp, ihrer 1. Lp. 16 (eigentlich 17, da ein Stück auf dem Cover nicht mit angegeben wird) Songs im typischen geilen EATER-Stil, obwohl 4 Stücke nachgespielt werden, aber natürlich sind EATER-Verfehlungen um Längere besser als die Originale. Interessant ist auch, daß die Gruppe damals einen 14-jährigen Schlagzeuger hatte. EATER blieb eine Gruppe, deren Bekanntheitsgrad nie über Insider-Kreise hinausreichte, obwohl sie es musikalisch durchaus mit den Clash, Damned oder Adverts aufnehmen konnten, wie auch ihre Lp recht anschaulich beweist. EATER blieb bis zu ihrer Auflösung im Jahre 1980 stets die sympathischste unkomplizierte Punk-Rock Band von der anderen Strassenseite, eine Gruppe, die immer direkt Power vermittelte und die sich auch nicht an die Industrie verkaufte. Bedauerlich nur, daß die Band ein so ruhmloses Ende nahm. Inzwischen ist auch eine 2. Lp von EATER erschienen, was man neben den Stücken (in rotem Vinyl, wow) und einer Freisingle, was man natürlich einerseits begrüßt, andererseits muß man sich fragen, ob da nicht versucht wird, die schnelle Mark zu machen, denn diese Veröffentlichung ist ja kein Einzelfall, da gibt es weitaus mehr Beispiele (Sham 69, Damned, Raped, Sick Things, Adverts, 999, Clash, Sex Pistols (türlich, da denke ich nur an Vielzahl der Live-Beetlegs, jeder Furz der Pistols wird ja jetzt auf Platte gebannt), usw....)

Wann endlich geht es in der Mensch hinein, der Mensch - solange die Erde bevölkert - sich seine Erde Bauch seiner Mutter, konnte und kann, den er der andere sein, den er diskriminiert, verlor oder jeder kann überall geboren sein - im Schloß oder im

Popmusik ist zuerst mal

sik. Besonders Zeitgenos

solche Klänge selten hö

verachten, erliegen gewo

nem fatalen Irrtum. Sie g

der Popmusik sei die virt

nische Beherrschung d

ments ebenso wichtig w

Horowitz, wenn er Rach

spielt. Mitnichten, bei

geht es um ein Lebensg

Musiker mit ihrer Musik

ken können oder eben

geht um Energie und nic

ob die Gitarren exakt

stimmt sind, nicht selte

sche Ton der einzig rich

bei den Sängerinnen un

geht es nicht darum, ob s

gestrichene C treffen, so

sie es schaffen, daß das

eine Gänsehaut kriegt

beln, das langsam den R

W

Stiff Little Fingers, Inflammable material, die die SLF waren wohl die 'Bannerführer' einer 2. Generation von Punk-Bands, die sich und ihre Musik mehr als zuver mit sozialen und politischen Aspekten in Zusammenhang brachte, versuchte man doch, schwierige Probleme nicht mehr mit der "Fuck the Politics"-Phrase abzuhandeln, sondern man beschäftigte sich ernsthaft (je doch ohne den Humor zu vergessen) mit sich und seinen Lebensumständen und gab sich bewußt "politisch". Man schreckte auch nicht davor zurück, die Punk-Bands der 1. Stunde Verräter (!) zu nennen. Es war der Versuch, Punk-Rock einen Sinn (denn er meiner Meinung nach nie hatte und auch nie brachte) zu geben, und genau diese Haltung drückt sich auch in der 1. SLF-Lp von 1979 aus. 13 Songs, davon waren 3 schon auf den ersten beiden SLF Singles, bleiben also 10 Songs. Übrig, die zumeist den nordirischen Alltag behandeln, fast alles Hits, der Song "Law and order" ist wohl der beste von den neuen Songs (mit dem besten und fairsten Bullentext aller Zeiten). Intelligenter, harter Punk..... UK Subs; Another kind of blues; die United Kingdom Subversives sind



schon zu Lebzeiten zu einer Legende geworden. Für mich sind die UK Subs eine der härtesten Bands des englischen Punk-Rocks überhaupt. Ihr unbarmherziger Presslufthammer Punk-Rock holte mich einst von den Beinhals, als diese 1. Lp 1979 erschien (leider auf RCA), dachte man, härter geht es nun doch wirklich nicht mehr. Mit den SLF zusammen wohl die härteste Band der 2. Punk-Generation! Und die 1. Lp mit ihren 17 Songs ist immer noch überragend, egal, in welcher Farbe man sie nun hat. Die Kritik lautet, das die Lp zu Heavy-Meatmäßig ist, totaler Unsinn. Auch ist es fatal, jede härtere Spielart von Punk-Rock leichtfertig als Hardcore abzuqualifizieren. Die UK Subs waren (und sind) eine 100% Live-Band, man muß sie einfach live erleben..... Teeth & Nail, für mich der beste amerikanische Sampler und eine der besten amerikanischen Lps überhaupt, 6 Gruppen (Controllere, Flesh Eaters, U.X.A., Negative Trend, Middle Class und die Germs) spielen zum Tanzlein auf. Es bringt absolut nix, von diesem Sampler eine Gruppe hervorzuheben, da eigentlich alle sehr gut bis hervorragend sind. Obwohl man sagen muß, daß auf der B-Seite die Höhepunkte noch dichter gesät sind als auf der A-Seite. Alle Songs sind harter Punk-Rock, mal schneller, mal langsamer aber nie langweilig oder in Klischees abruttschend, sondern immer mit klarer Linie und sehr eingängig. Eine Lp, die Süchtig macht. Auch gute Texte (Eine Tatsache, auf die man stets Wert legen sollte) und gutes Cover (Aufgespießter, ausgehöhlter Kinderkopf). Dead Kennedys, Fresh fruit for rotting vegetables, die DK's sind heute

nicht mehr so ganz mein Fall, da ich neueren Veröffentlichungen doch recht enttäuscht finde, obwohl sie immer noch sehr viel für die amerikanische Szene tun (z.B. MRR). Nun, ihre 1. Lp Fresh... war für mich auf jeden Fall der Hammer des Jahres 1980, basta. Die DK's leisteten Pionierarbeit und verhalfen dem Ami-Punk in Europa zum Durchbruch, denn vor den DK's herrschte hier doch in Sachen Independent-USA-Szene doch absolute Funkstille, da man doch sehr auf das Vereinigte Königreich fixiert war. Auf jeden Fall, diese Lp gefällt mir immer noch, harte und raue Songs und natürlich auch einige echte Hits wie "California Über alles", "Kill the poor" (Ein Song, in dem dazu aufgerufen wird, die Armen umzubringen und ihnen so viel Leid zu ersparen) und natürlich das grandiose "Holidays in Cambodia", ein Song über die Schreckensherrschaft des Pol-Pot Regimes in Kambodscha..... Soundtracks zum Untergang Vol. 1, eine wichtige Platte, ohne Zweifel,

eigentlich der erste richtige Überblick über das nationale Punk-Geschehen, vom später sehr kritisierten Berliner Label Aggressive Rock-Produktionen, 10 Gruppen mit 17 Stücken, wichtig auch, da fast alle Bands Deutsch singen. Die besten Gruppen sind wohl die bekannten Middle Class Fantasies aus Frankfurt/M., Slime aus HH, Hass aus Marl und ZK aus D'orf. Die Lp ist heute nur noch zensiert erhältlich und darf nur an Personen über 18 Jahre abgegeben werden, da bei Jugendlichen darunter die Gefahr einer Sittengefährdung besteht. Die Songs "Pelizei-SA-SS" und "Helden" von den Middle Class Fantasies sind an den entscheidenden Stellen durch Piepstone unkenntlich gemacht. Na, ja ich habe noch ein unzensiertes Exemplar. Im Übrigen ist der Sampler wohl die beste Platte seit Beethovens 5. Sinfonie (aus Germanien, klar)..... Youth Brigade, Sound & Fury, eine schlichtweg überragende Hardcore-Lp von 1983, aus dem sonnigen Kalifornien. Auch furiose Texte, eine Lp, die die Amerikanisierung weiter vorantreibt. Hardcore, wie man sich ihn eigentlich immer wünscht - Hart, Schnell und auch mit sehr viel Melodie, auf jeden Fall kein stumpfes Rumgehacke. Eine Offenbarung....



ven 1980 findet man immer besser, je öfter man sie hört.....
Menace, Last years youth, Menace gehören zu meinen kleinen "Lieblingen".
 Die b-Seite "Carry no banners" ist für Menace-Verhältnisse sehr glatt
 und melodisch mit guten Chören (Nein, nicht die Fischer-Chöre), während
 die A-Seite "Last years youth" um Längen rauher und ungekünstelter ist,
 total der Hit. Eine furiose Platte dieser 4 Punk-Rocker aus London von
 1979, die insgesamt 5 Singles rausbrachten, die jetzt vor kurzem noch
 mal auf einer Lp wiederveröffentlicht wurden. Die Band verschwand so
 1979 und wurde erbarmungslos vom Schlund der Geschichte geschluckt...
Ebba Grön, Total pop, eine schwedische Punk-Rock Single von 1979 mit 2
 Senx von dieser populären Band aus Schweden. "Vad ska du bli" (=Was soll
 aus dir werden) ist ein sehr schönes melodisches Punk-Rock Stück,
 eben einfach ein Hit, die b-Seite "Heng Gud" (=Hängt Gott) ist weitaus
 wilder und aggressiver, und ein Song mit dem Titel muß einfach ein Hit
 sein. Auch das gute Cover ist noch zu erwähnen (Ein Schwarzwäises Kon-
 zertfoto, da ist anscheinend allerhand los....).
Chelsea, No-ones coming outside, Chelsea sind ja wohl jetzt endgültig
 alte Fürze (Ab ins Altersheim), aber diese Single von 1980 ist wahrlich
 genial, halt typisch Chelsea, melodische Gitarrenarbeit und ein glasklarer
 Gesang des Sängers. Auch die Rückseite "What would you be" überzeugt
 durch sehr viel Melodie und ist somit ein Klassiker wie die ganze
 Single. Aus einer Zeit, als Chelsea noch vergöttert wurden.....
Last Words, Animal world, starker 79' Punk voller Saft und Kraft, ver-
 Energie und Intensität scheinen die Rillen zu zerbersten wenn diese Sch-
 erbe läuft. Bester Power-Pogo-Punk Rock (Was immer das nun ist), was na-
 türlich auch für die b-Seite "No music in this world today" gilt. Zudem
 muß man den Last Words wohl zustimmen, daß wir in einer "Animal World"
 leben und wer braucht schon music in this world today? Keiner? Genau.
ZoundZ, Can't cheat karma, vielleicht die einzig wirklich anarchistische
 Platte, die ich kenne. 3 Senx, alle resolut und ehrlich, besonders "Sub-
 vert" muß man wohl als den einzigen "realanarchistischen" Song einstufen
 den es gibt. Kein abgehebenes Gesülze, oder gar peinlich, sondern wirk-
 lich großartig. Diese elementare Ep von 1980 ist vielleicht eine der
 bedeutendsten Platten der Punk-Rock Geschichte. Glänzend!.....
City-X, Ude af drift, eine feine **Smøge**-Punk Scherbe von 1981 mit 3 Li-
 edern. "Only cops can" ist ein toller Reggae, mit Hall, ganz merkwürdig
 aber spitze. "Coverboy" ist ein gutes, mittelschnelles Pogo-Punk Stück
 und "Avis" ist ein absolut schnelles Stück mit Hardcore-Orgel und auch
 das beste der Ep (Marke: Stranglers meets Deep Wound),.....
Newton Neuretics, Kick out the totes, ihr Beitrag zur letzten Wahl in
 England (1982). Lockerer, sehr melodischer, gitarrenorientierter Punkpop,
 wie ihn halt nur die Newton Neuretics zustandebrachten, stellenweise
 zwar verdächtig nach den Clash klingend, aber egal. Auch die b-Seite
 "Mindless violence" bestätigt die Brillanz der A-Seite. Der Schlagzeu-
 ger sieht im übrigen aus wie der Sänger von Depeche Mode (ist er's?).

CARRY ON BANNERS

Punk in Deutschland und der Schweiz

Die "Punk-Szene" in Deutschland hatte 1979 ihr entscheidendes Jahr. Zwar waren auch schon vorher "Punk"-Platten erschienen, doch handelte es sich dabei fast ausschließlich um industrielle Retortenprodukte, und nicht um Bands, die innerhalb einer "Szene" groß geworden waren. Also, 1979 erschienen dann die ersten selbstproduzierten Punk-Platten, und da auch die "Szene" ständig im Wachsen begriffen war, schnell schließlich die Zahl der Neuerscheinungen ins Unermessliche, dazu kam dann ab 1981 der Ausverkauf der neuen Musik. Das führte zu Desinteresse und Geringschätzung der neuen deutschen Musik, wovon sich die Musik hier in Deutschland immer noch nicht erholt hat. Die Situation war in der Schweiz anders, da sich bereits 1977/78 dort eine sehr starke Punk-Szene bildete, die auch außergewöhnlich kreativ war und so erschienen bereits 1978 die ersten selbstproduzierten Punk-Singles. Zwar erlebte die Schweiz Anfang der Achtziger Jahre einen ebenbürtigen Ausverkauf der neuen Musik wie wir hier im Reich, aber dort hatte das nicht so verheerende Auswirkungen wie bei uns. Tja, die Deutschen hatten immer schon 3 Nachteile: Sie reden zuviel, Sie trinken zuviel und Sie haben eine etwas merkwürdige Auffassung von Spaß.....

Nasal Beys: Die Wüste lebt! die erste Schweizer Punk-Single, 1977 auf einem großen Label erschienen und mit einem prophetischen Titel. Die A-Seite wie auch die B-Seite "Hot love" bieten recht melodischen, auf Gitarrenarbeit basierenden, frühen (logisch!) Schweizer Punk-Rock, auch schon einigermaßen schnell gespielt. Eine gute Pioniersingle.....

Male: Zensur & Zensur, erste und einzige Lp der Düsseldorfer Punk-Rock Band Male von 1979. Auf kleinen Label erschienen in einer 1000 Auflage und deshalb eine sehr gesuchte Rarität. So mit die erste einigermaßen unabhängig produzierte Platte in Deutschland. 14 Stücke sind auf der guten Lp, alles in Deutsch gesungen und Male hatten ja den Ruf, die deutschen Clash zu sein, die Vorliebe für diese merkt man auf jeden Fall auf ihrer Lp, Male waren aber keine billige Kopie, da die Sexx doch recht eigenständig sind. Folglich melodischer Punk-Rock mit vielen Hits ("Risikofaktor 1:X", "Kontrollabschnitt", "Ampelestadt", "KH3, usw..."). Retzkezz, 1. Lp, eine weitere selbstproduzierte Lp von 1979, diesmal von Retzkezz aus Hannover. 12 wiederum sehr melodische Punk-Rock Sexx, leider eine sehr unterbewertete Lp, da sie doch recht gut ist. Zuerst in 300 Auflage gepresst worden, nachdem diese vergriffen waren, sind nochmal 2000 Stück nachgepresst worden, so daß man die Lp recht oft in Gebrauchtplattenläden rumliegen sieht. Retzkezz wurden auch nie sonderlich populär, obwohl ihre Musik eigentlich doch durchaus zu gefallen vermag. Vielleicht liegt es auch daran, daß sie zum falschen Zeitpunkt immer noch lange Haare und keine Lederjacke hatten, wer weiß.....

Hermann's Orgie, 1. Ep, die erste Platte vom Hamburger Moderne Musik-Label, wo in der Folgezeit so wichtige Platten wie die vergessene Hermann's Orgie Lp oder die Slime Ep erschienen. Einfaches Cover ohne Luxus, 4 gute melodische Punk-Rock Sexx, die irgendwie auch nicht langweilig werden. "Tu, was du willst" ist ein Klassiker, einer der besten deutschen Sexx, so ein Song müßte eigentlich mal zur Nationalhymne erheben werden, da würde sogar ich wieder mitsingen.....

TNT: Züri brennt! 1. Ep, eine Schweizer Gruppe mit einer damals (1979) ca. 14-jährigen Sängerin, die voll das waffenscheinpflichtige Organ hatte, wahrscheinlich die aggressivste Sängerin aller Zeiten. 3 Sexx sind auf der Ep, wovon "Züri brennt" (Zürich brannte dann 1980) wirklich und zwar ganz bestimmt nicht ver Langeweile) ganz klar der Beste ist, roh, aggressiv und ungeschliffen. Melodischer bis harter Punk-Rock und die Platte gibt gut den Geist der Schweiz im Jahre 1979 wieder.....

Schallmauer, der allererste deutsche Studie-Sampler (zuver waren nur die Live-Sampler des Hamburger Kenneschen-Labels erschienen), drauf sind Gruppen aus dem westdeutschen Raum. 15 Stücke von den 8 Gruppen, von der A-Seite finde ich nur Oatres 430 (Guter Frauen-Punk mit etwas obscuren Texten) und mit Abstrichen die Modern Heroes gut, der Rest ist Müll. Dafür ist die B-Seite dann großartig, Hits von den Clex, Popstars und VO (Vom Dorf). Die total dominierende Band ist aber der Kriminalitätsförderungsclub aus Düsseldorf, überragender ziemlich einfallreicher Punk von 1980 und alle 4 Stücke der Band sind (immer noch!) Hits. Durch diesen Erfolg ermutigt, war der Kfc wohl kurze Zeit die führende nationale Punk-Band, bis die Band von nachdrängenden jungen Punk-Bands überrollt und an den Rand gedrängt wurde. Der Sampler lohnt sich schon nur wegen den Kfc und er ist auch ein Dokument.....

Mittagspause, Doppel-Ep, eine Ep, 8h, Doppel-Ep mit 11 Songs von 1979 und die Sache kam schon wieder aus Düsseldorf. Mipau, die sich aus der Düsseldorfer Punk-Rock Band Charlies Girls entwickelten, bringen eine ziemliche Mischung aus Punk, Gitarrenrock(?) und auch Ska, aber das wirklich gut und gekonnt. Ein Pionierprodukt mit sehr witzigen Texten.....

Lee: Eat my fuck we're from Frisco

Audience: Then go back to Frisco

Philo: What does eat my fuck mean?

Audience: You're a pussy!



I REMEMBER 77

I Remember The Time
We Had Big Fun
The Music Was Rough
And The Bands Played Loud
At The Roxy And Vortex And People We Shocked
Trash Bags And Colours Are Still In My Mind

I Remember
I Remember
I Remember 77

REMEMBER

THE
TNT

So Look Now What's Happened
To All Those Bands
The Clash Are Nice Boys
Pursey Goes Tame
The Kingroad's Packed
With Plastic Punks
The Time Has Changed
It's No More The Same

TNT "I remember 77" eine weitere Single von den TNT aus der Schweiz mit guten Cover von 1980. "I remember 77" ist der definitive Punk-Rock Nostalgie Song, ein richtig schöner Abgesang auf die gute, alte Punk-Rock Zeit (die so schön nun auch nicht war), sehr melodisch und einprägsam, ein Song, denn man garantiert mal irgendwann in der U-Bahn vor sich hinpfeift, zumal auch der Text 100% zur Musik paßt (Ey, Punk-Rocker, wende deinen Blick mal 5cm nach links). "Fight hingegen ist so 'ne Art "Anarchy"-Song mit schwachen Text, aber musikalisch nett. Die Single hat auch ein gutes Cover... Blitzkrieg, Ohne Zukunft, reitzfrecher Gess-enpunk, vielleicht die einzige wirkliche Deutsche Punk-Rock Platte. 9 runtergedre-schte Senx, die absolut kunstlos sind. Ein-

facher 1-2-3-4 Page (und das ist hier anerkennend gemeint). Zur Ep ge-hört auch noch ein Booklet mit den Texten und mit einem bemerkenswer-ten Statement der Blitzkrieger aus Hannover. Produkt ist die 1. Ep von Abwärts, 1. Ep, gemessen an dem Niveau anderer Produkte ist die 1. Ep von Abwärts aus Hamburg schon fast ein intellektuelle Kunstpunk (?) Platte. Weiter entwickelter Punk-Rock, mit Geige und so, aber ganz gut dagebra-cht. Eine gewissermaßen fortschrittliche Platte mit 5 Senx von 1980, und mit "Moon of Alabama" ist sogar ein toller Hit drauf, und wie Abwä-rts durchaus richtig bemerken, und das zurecht: ... bei schlechtem Wett-er findet der Aufstand im Studio statt. Ep mit Bärchen und die Milchbubis, Jung kaputt spart Altersheime, eine Ep mit 4 Senx von 1980 von dieser Band aus Hannover, die ja dann später zu Teeniestars wurden und die heute der Staub der Geschichte bedeckt (Am-en !). "Jung kaputt spart Altersheime" ist aber echt 'n Hit, denn man im-mer wieder gerne mitgibt, obwohl der Song zu exzessiven Alkoholkon-sum aufrordert (Schließlich gab es damals sowas wie Straight Edge noch nicht), guter Deutscher Punk und in diesem Sinne Prost. Glueams, Strassen, SS, 1979 vom Schweizer Fanzine "Punk Rules" produziert, "Strassen" ist so 'ne Art Schunkel-Punk Rock für Sozialhilfeempfänger, zwar ganz nett, es fehlt jedoch ein bißchen die Power und die Aggress-ivität, die die 2. Glueams Single (die kommt als nächstes) auszeichnet, ob-wohl ich finde, das auf der 1. Single hier die guptelle (Wirklich !). Stimme der Sängerin besonders gut rauskommt. SS ist ein famoser Song mit starkem Anti-Nazi Text, der Hit auf dieser Single, der eindeutig klarstellt, was man von den Nazis zu erwarten hat. Glueams, Mental, 365, eine der besten Schweizer Punk Rock Singles, von 1979. 2 Superstücke, ohne Übertreibung. "Mental" mit schon beinahe eksta-tischen Gesang (Besser: Geschrei) der Sängerin (nach dem Lied hatte die bestimmt immer 3 Tage Heiserkeit). "365" fällt dagegen nicht ab. Eine Single, die man schon kennen sollte, um zu wissen, wie dermaßen extrem und ausschweifend Musik sein kann. Buttocks, GSG/BGS, die legendäre 1. Ep auf dem HH-Kennekschen Label, für die damalige Zeit eine superschnelle Platte, die einem die Bundeswehr- tiefelel auszug. 4 richtige Fetzer für den streßgeplagten Pögefan, von denen "You" immer noch geulal ist. Von vielen seinerzeit als stumpf und primitiv abgetan, doch für mich eine der besten deutschen Punk Eps. Tex-te wie: "... Hau ab du fetter Elvisscheißer, Ich bin 'n Punk" sagen alles. Cretina, Samen im Darm, eine weitere wichtige deutsche Punk-Rock Ep mit 3 Senx von 1980. "Samen im Darm" handelt von den vielfältigen Schwierig-keiten einer gleichgeschlechtlichen Beziehung (Frage: Wie kommen die Samen in den Darm ? - Na, da wußten die Junk wohl noch nix von Aids). An-sonsten sorgen Songs wie "Heimkind" und "Walter (Ein Behindertensong)" für nette Unterhaltung und machen diese Ep zu einen kleinen Schatz. SoZZ, Patrol car, die erste SoZZ Single, und auch diese Platte ist, wie sollte es auch anders sein, hervorragend. Gute Ohrwurm-mäßige Songs mit ebenselchen Texten, wobei mir "Patrol car" besser als "Lurch Gang" gefäll-t. Die SoZZ sind eigentlich der beste Beweis dafür, das aus der Schweiz nicht nur Milchsckelade und Käse kommt, sondern auch gute Musik. Normahl, Stuttgart über alles, die 1. Normahl Ep von 1980, aus dem Spätz-lefresserlände, die ja dank ihres Donald Duck-mäßigen Gesanges schnel-l Beachtung fand (Fehler des Mixers ?). 7 Stücke, die wie üblich von den bösen Übeln dieser Welt handeln. Inzwischen finde ich den Song "Fah-nenel" ganz nett. Normahl blieb irgendwie der Durchbruch trotz einer Vielzahl von Platten verwehrt, die Band existiert noch und vielleicht sollten sie sich mal fragen, weran das wohl liegt (Musik, Management...). Crazy, Weißt du noch, eine Maxi aus der Schweiz von 1981 mit 4 Stücken, melodischer, schneller Punk mit Supertexten von einer in Deutschland stets unbeachteten Schweizer Kombe namens Crazy. Es ist mir schleier-haft, warum diese wirklich gute Band aus 4 Schwyzer Bueblis in Deutch-land so total ignoriert wurde, ich kenne kaum Leute, die Platten von ihnen haben oder sie kennen, obwohl sogar Moderne Musik ihre Lp in Deutschland auf Lizens pressen liegt. Es ist wohl doch was dran an dem alten Sprichwort mit dem Perlen vor die Säue werfen.

SCHWARZE STEELE

ZK:"Das Grauen geht auf große Fahrt",
die 2.ZK Single, d.h. eigentlich ist
es eine Ep mit 4 Sonx von 1980, erwa-
tete man einst nach den fantastischen
Live-Gigs lechzend und man wurde
nicht enttäuscht 3 Gute Punk-Sonx und
se'ne Rockabilly Stück sind drauf,
alle Sonx zeichnet ein netter Humor
aus, eine gelungene Ep, die auch ne-
ch ein wunderbares Cover hat (Oma
schlägt bösen Punk-Rocker mit Regen-
schirm, der ihr ihre Handtasche klau-
en will).....

Radierer, Angriff aufs Schlaraffenland, ich höre die Pögeaffen schon wieder schreien, Igit, Technokram, aber Scheiß drauf! Die Platte mit 4 Senx von 1980 von dieser Band aus Limburg ist gut, ein echter Hit ist der Senx das Lied "Angriff aufs Schlaraffenland", rattenscharf, aber auch die anderen 3 Senx sind einfach nur gut! Sehr gut ist auch das Cover, Micky Maus sieht mit Entsetzen, wie sein Schlaraffenland von Kampfflugzeugen bombardiert wird..... Slime, Wir wollen keine Bullenschweine, inzwischen verboten (?)! Ep der einst vielgeliebten und dann vielgeschmähten Slime. Trotzdem immer noch eine tolle, radikale Ep mit 4 Senx von 1980, die das hielt, was Slime-Live versprach. Bester deutscher Pögepunk, wie es ihn heute nicht mehr gibt. Musikalisch spitze (Auf ewig). Jedoch stört bisweilen die Phrasenhaftigkeit mancher Textstellen. Trotzdem eine Scherbe, die einfach zum Kultgut eines jeden braven deutschen Punk-Rockers gehört.. Kfc, Kriminalpöge, ebenfalls herausragenden deutschen Pöge-Punk biste

„Es gibt nichts so Überflüssiges und Schädliches wie Musik. Wenn ein Mensch eine gewisse Zeit lang Musik hört, wird sein Gehirn faul und unseriös.“

Ayatollah Khomeini.

Audience: Fuckface!

Genau

KZ 36 11, ein Berliner Sampler von 1982 mit
 wäre unnötig, eine Band hervorzuheben, da sich alle redlich Mühen und
 auf der Platte auch kein Ausfall zu finden ist (Im Gegensatz zum 1.KZ
 36-Sampler). Typischer, z.T. sehr ideenreicher, "engagierter" Punk aus dem
 Berlin des Jahres 1981. Die Berliner Bands lassen sich nun mal nicht
 mit den Westdeutschen Bands vergleichen, ihre Sexx sind meist viel im-
 pulsiver und explosiver (Widerspruch? Ich meine nicht). Ein Sampler,
 der aus einem Konzertüberschuss finanziert wurde. Es scheint als wenn
 die Punk-Recker in Berlin wesentlich mehr "politisiert" waren als in
 Wessiland. Gut ist auch das Beiheft der Lp. Eigentlich unterstützens-
 wert, aber schade, daß die Bands, die auf der Sampler-Lp drauf sind,
 offenbar abgeblinkt wurden. (Siehe VISA-Tenkeoperative Sampler).

VISA-tenkooperative Sampler, VISA stand eigentlich für die Bands Vitamin A, Ixteco-1, Stromperre und Actosin Pervers, die aber bald ausgedient sind und durch die RockiZuckiStimmungskapelle ersetzt wurden. Der Sampler ist eine Antwort der 4 Bands auf den 2.KZ 36 Sampler, wo die ganzen Bands auch drauf waren und wo sie anscheinend abgelinkt wurden. Alle Gruppen haben offenbar ihr bestes gegeben und deshalb ist der Sampler auch recht gut geworden, aber es scheint ein total unbekannter und Übergangener Sampler zu sein, denn kaum einer kennt 18 Stücke sind auch drauf auf diesem feinen Stück Vinyl, dazu gibts auch noch zwei interessante Beihefte. Der Sampler hat auch nur eine kleine Auflage (500?), da er absolut unabhängig produziert ist und auch nicht über kommerzielle Vertriebe gelaufen ist (Das ist Punk, Alter).....

Ziemlich viele vertrieben werden ist das ja Punk, aber.....
Razors/Banned Punx,einer 82' Maxi mit den Razors aus Hamburg und endlich mal ne gut produzierte Razors Platte,denn spielen können sie ja.
5 Sexn sind drauf,darunter glaube ich auch noch mal die 3.Razors Single,
aber auf der Maxi singen verschiedene Sänger die Sexn.Wie immer
guter Brazz-Pogo-Punk(???),der ganz gut ankommt und auch auf dem
Hamburger Kennekechen-Label veröffentlicht,das ja bekanntlich für
Qualitätsprodukte bürgt(siehe Buttecks).....
Daily Tapper-1.Eo eigentlich oben unter sich die nicht.....

Daily Terror, 1. eigentlich schon ziemlich die einzigste Platte, die mir von Daily Terror aus Braunschweig gefällt, eine schöne brazzige Punk Ep von 1981 mit 3 Sonx. Sehr gut ist der Song über die "Bundeswehr" mit einem Text, der haargenau die Situation bei unseren Streitkräften beschreibt. Auch die beiden anderen Lieder "Knüppeldicke Intoleranz" und "Poppervlekper" (Aber, aber mit Gewalt löst man doch keine Probleme) gefallen, auch wenn der Gesang manchmal zu aufgesetzt ist. Right.....

HASS



Hass, eine 4 Trax Ep der ehemals sehr beliebten Hass von 1981. Selbstproduziert und mit starkem Cover, sehr guter Page-Punk. Nach dieser Ep bekamen Hass einen Vertrag bei Ariola, was sehr viele Leute der Marler Band sehr übel nahmen und die bekamen so das Clash-Verräter-Stigma aufgedrückt, obwohl sie ihrem Stil treu blieben. Middle Class Fantasies Tradition, die einzige Ep dieser Frankfurter Gruppe, mit 3 Songs und von 1981, die ja unter den Namen Killerbratlinen ja auch noch eine himmlische Maxi aufnehmen. Das bestechende an den Middle Class Fantasies waren vor allem Dingen die wirklich hervorragenden perversten(?) Texte, die sich mit melodischen Punk-Rock Klängen paarten. Die Ep war ihrer Zeit weit voraus, wegweisende Musik. Mit Party in der Gaskammer ist auch ein großer Hit auf der Platte (Wen wunderte bei dem Titel) und auch die anderen beiden Songs sind, wobei Tradition ein bißchen abfällt, aber Biafra Beat wieder voll überzeugt, aber na ja, bei so einem Titel muß man wohl wirklich nicht mehr viel schreiben, oder, ... Henkas, diese Ep aus Berlin von 1981 ist z.Z. eine meiner erklärten Lieblingsplatten. Die Platte erinnert mich zwar ein bißchen an die fertigen, aber stets genialen Mad aus New York (Falls die jemand kennt). Mit einem Wort-Großstadtmusik-recht langsam, fast schleppend, aber einfach hart und brutal anders ausgedrückt, die musikalisch anschauliche Darstellung des modernen Großstadtlebens (Wie bitte). Leider ist die Ep mit ihren 5 Songs auf dem Schweinelabel Vinyl Beegie erschienen, und wie ich hörte, ist die Band von Vinyl Beegie mit dieser Platte angeschossen worden. Neben den Texten ist auch das Cover sehr gut (besonders die eine Seite mit den ganz vielen Fotos von Punk-Reckern).....

OH87, eine Ep mit 5 Songs von einer relativ unbekannt geliebten Band aus Verden von 1981, die es geschickt verstand, harten Punk mit Pop und auch Avantgarde(?) Elementen zu verbinden und so einen in Deutschland ziemlich eigenartigen Musikstil praktizierte, der sich schlecht einordnen ließ. Eine gute, eigenständige und zu unbekannte Gruppe..... Artless, Mein Bruder ist'n Pepper, Arbeiter-Punk aus'm Ruhrpott, genauer, aus Duisburg. Gut gemachter Proletenpunk mit schöner Gitarre von dieser einst recht bekannten Ruhrpott-Band. 3 Songs, wobei besonders Donnerwetter-Hitqualitäten aufweist, aber auch die 2 anderen Songs wissen zu gefallen, auch durch die guten, alltagsbezogenen Texte..... Punksenstein, Oh, du schöne Maid, 4 Songs gibts von dieser Kapelle aus Hamburg, wovon der Titelsong sich aber als Nonsenssong entlarvt, während die 3 anderen Lieder typisch Hamburger Brazzpunk klingen. Bestes Stück ist wohl der Song "Smash the system", obwohl ich den Verdacht nicht loswerde das zumindest das Konzept von den englischen Nasebleeds und ihren Song "Ain't bin to no music school" geklaut ist (Erst ein klassischer Anfang und dann volles Reingehau). Na ja, aber lieber gut geklaut, als schlecht selber gemacht, sage ich da immer in solchen Fällen... Gegenstand Napalm, it's a warning, eine weitere Hamburger Gruppe, die sich in Gegensatz zur ersten Ep stark verbessert hat, sehr feine Gitarrenarbeit, gute Melodien, die irgendwie im Ohr hängen bleiben und das bei allen 4 Songs. Nur etwas merkwürdiges Englisch, ok, der Oberschullehrerhaften Belagerungen. Von '82, ebenso wie die Punksenstein Ep auf Kennesches erschienen... Luzibär, Geistig 7, eine Gruppe die aus den VD vom Schallmauer-Sampler hervorgegangen ist. Alle 4 Songs bieten guten, schon recht technisch versierten, spaßigen Punk mit lustigen Texten. Angeblich verboten, weil da ein gewisser Herr als als Arschloch bezeichnet wird (und wer läßt sich schon gerne als Arschloch bezeichnen) Hestages of Ayatollah, eine gute Debut-Ep mit 5 Songs von 1984, schon sehr von amerikanischen Hardcore beeinflusst, aber dennoch keine Kopie, sondern erstaunlich selbstständig, deswegen hat diese Ep auch durchaus ihre Daseinsberechtigung. Die Geiseln des Ayatollah bringen guten Anti-Hardcore aus einer Zeit, in der in Deutschland nahezu Grabesstille herrschte. Mehrfach wieder aufgelegt worden und handnummeriert (Ich habe Nr. 0044)..... EA 80, 2 Lp, eine der wenigen deutschen Bands, die 2 Lps in Eigenproduktion rausbrachten und eine 3. soll bald folgen, und eine Band, die sehr viel Wert auf ihre einzigartigen Texte legt. Zudem zu erwähnen sind ihre minimalistischen Cover, die in ihrer Kargheit verdammt an Joy Division erinnern. Musikalisch sehr guter, zurückhaltender Punk, schwer zu beschreiben, da die Musik in kein Klischee paßt. Auf jeden Fall sehr melodisch und einfach überzeugend, und die 2. Lp ist wie bei den Vibrators noch besser als die 1. Lp, und auf der 2. Lp steht auch noch ganz klein, so daß man es kaum lesen kann: 1977 waren wir zuhause.....

Latest-Exklusiv-News
Auf Antrag des Jugendamtes Dortmund hat die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften die Rafgier-Lp "Kiss me goodbye" auf den Indizierungsindex gesetzt. D.h. die Platte darf nur noch an Personen über 18 Jahre abgegeben werden und verschiedene Textstellen sind durch Piepstöne unkenntlich zu machen. Auf der Platte ist folgendes angeblich entdeckt worden: 1. Aufforderung zum Hitlergruß (Schwachsinn) 2. Aufforderung zum Rassenehas (Totaler Unsinn) 3. Aufforderung zur Lynchjustiz (m. Fall Mengele) und das ist wichtig, wie wohl die Leute eine merkt wohl jeder, schnallen nicht, das sich die Punkte 1 und 2 und der Punkt 3 total ausschließen. Aber das ist ja mal wieder typisch für die deutsche Bürokratie, null Hum!!!

X
J
E
S
T
E
R
C
H
E
N

ELENIG

Der Rest der Welt

une, deux, tres, quatre...

Kein schlechter Abgang für ein Popstar,

wie der Punk-Heroe Sid Vicious,

die

Ich will hier nur kurz auf den Rest der Welt eingehen. Wenn man von Großbritannien, Irland, der Bundesrepublik Deutschland, Skandinavien sowie von der Schweiz absieht, tat sich eigentlich in Sachen Punk-Rock nur noch in Frankreich und besonders in Holland sehr früh sehr viel. Das restliche Europa dämmerte so im Halbschlaf dahin. Erst ab 1981 ging es auch im Ostblock und am Mittelmeer richtig los. Ausgehend von England und den USA wurden schließlich immer mehr Länder vom Bazillus befallen, so daß man auch was aus Südamerika, Australien, Neuseeland, Südafrika und Japan hörte, das natürlich nicht alles auf einmal, sondern in einer Entwicklung die mehrere Jahre dauerte und auch bis heute nicht abgeschlossen ist. Musik kennt bekanntlich keine Grenzen und ist somit ein wichtiges Mittel zur Völkerverständigung... je...



Plastic Bertrand: "Ca plane pour moi". Nanu, was macht die Platte den hier, nun, "Ca plane pour moi" (=Alles in Ordnung bei mir) ist wohl der einzige internationale Hit der Punk-Recker, 1977 recht fetzig und sehr hart. Leider ein total mißverständenes Lied, aber eben einfach ein Hit, ebenso wie die Rückseite "Pegé, Pegé". Tja, das war schon ein Ereignis, als Plastic Bertrand in Iljas Richter (Punk Rock-)Discs 77 auftrat, mit'n'r Sicherheitsnadel in der Backe, der totale Rebell. Bye the way, Plastic Bertrand war Belgier und ist dann in der Versenkung verschwunden, ist wohl Versicherungsvertreter oder so was geworden.....
Metal Urbain: "Paris maquis", die erste Single von Rough Trade, von 1978. Metal Urbain errichteten in Frankreich einen beträchtlichen Bekanntheitsgrad. Das Stück "Paris Maquis" handelt vom Widerstand der Bevölkerung von Paris gegen die Hitlerfaschistische Okkupation Frankreichs im 2. Weltkrieg und zieht eine Parallele zum Widerstand der Punk-Recker in Paris gegen die damalige französische Regierung. Die Gruppe setzte sich wohl wegen der französischen Sprache und auch wegen des Gebrauchs eines Synthesizers zu schnellen Punk-Rock nie durch.....
Bulldozer, Lp, eigentlich eine sehr ärgerliche Klischee-Platte aus Frankreich von 1978, die wohl aus dem einzigen Grunde produziert wurde, möglichst schnell viel Geld aus dieser einstmals neuen "Bewegung" Punk herauszuholen. Dafür spricht 'ne ganze Menge, schwachsinnige Texte, große Plattenfirma (RCA) und eine Phantomband, die auch nie aufgetreten ist. Es wird so kräftig auf die Klischeetube gedrückt und es wird so dick und übertrieben aufgetragen, das es zuweilen auch schon wieder amüsant wird. 10 Songs sind auf der Lp, mehr oder weniger normale Rocksongs, und es sind sogar sogar 2 gute Lieder drauf, "J'suis Punk" und "Sauve qui peut". Und auf dem Schnitzelcover verkündet Adelf Hitler: "J'suis Punk... Speedwine". It's mere fun to compete. Eine Lp von 1978 von einer recht obskuren Band, wahrscheinlich aus Belgien oder Frankreich. Leider fehlen mir nahezu alle Informationen über die Band, auch auf dem Cover ihrer, ich vermute, 2. Lp ist nix angegeben außer das übliche. Die Gruppe hat auch noch eine Lp namens "Blackmail" gemacht, vielleicht weiß ja einer von euch was es mit dieser Band auf sich hat. 12 Stücke sind auf dieser Lp, mal schnell, mal langsam, auch nicht immer gut, aber immer noch einigermaßen zufriedenstellend, mit arg vollfetter Bassistin. Amüsante Coveraufmachung (Die Band mit/in Leder, Strapse und Vibratoren)....
Rendes, 1. Lp, offenbar stark nach links tendierende frühe holländische Punk Band, wie alle alten holländischen Bands sehr politisiert, und das merkt man auch an dieser Lp von 1979, wo 16 Stücke drauf sind und zudem gute für die damalige Zeit außergewöhnliche Texte (Über Tierversuche, das Dilemma des Friedens und, man höre und staune, auch mit einem Anti-Drogen Song). Recht spärlicher, minimaler Punk in Englisch gesungen, aber recht eigenständig, eine gute frühe, ungewöhnliche Lp. Man könnte sie auch als die holländischen Crass bezeichnen, da sie merkwürdig von diesen beeinflußt scheinen (z.T. Sprechgesang und so).....
P.I.G.Z., eine Gruppe aus Belgien (nicht Belsen), die nur diese eine mysteriöse Maxi mit 3 Stücken gemacht hat. Die Platte hat kein richtiges Cover, sondern nur einen durchsichtigen Schutzumschlag, wo der Gruppenname draufgedruckt ist und es fehlt so jede Information über die Gruppe. Ich vermute, die Platte stammt aus dem Zeitraum von 77-80. Besonders das Stück "Bloody Belgium" (Scheiß Belgien na na) ist ein sehr bratziger Hit, Punk-Rock, haltillidreckig, hart, melodios und auch mit vielen schlimmen Werten (Du meine Güte!) und dazu noch mit der besten Johnny Retten-Kopie, die ich kenne. Die anderen 2 Stücke gehen auch. Leider eine ultrarare Scherbe, aber wozu gibt es eigentlich Kassetten.....



Nevi Punk Val, ein Sampler mit 8 jugoslawischen Punk-Rock Bands aus der Zeit von 78-80. Ein interessanter Querschnitt durch die einst sehr kreative jugoslawische "Punk-Szene". Jugoslawien war überhaupt das einzige Land südlich der Alpen, wo ein größerer Haufen von Punk-Rockern und Bands vor 1980 rumlief. Leider blieben die Bands in Deutschland nahezu unbekannt. An der Musik kann es mal wieder nicht liegen. Auf dem Sampler befindet sich von guten Punk-Rock über Rock bis hin zu guten Pop alles. Besonders zu überzeugen wissen Problem1, Termiti, Pankrti und PaRaF. Nachteilig ist allerdings die sehr schlechte Qualität des sozialistischen Vinyls und die nicht gerade überragende Produktion (Staatslabel). Aber ein lustiges Cover hat die LP wirklich, ein bei einem Konzert aufgenommenes Photo, wo der Sänger der Band mit offener Hose durch die Gegend springt (Skandal!).

Dezterter, 1. Ep. nach Verhängung des Kriegsrechts 1981 in Polen, lockerten die Behörden nach dem Motto: Musik und Konzerte für die Kids, damit sie nicht auf dumme Gedanken kommen, die Bestimmungen für Konzertveranstaltungen und Plattenveröffentlichungen. Das hatte zur Folge, daß die polnische "Punk-Szene" förmlich explodierte. Leute, die vorher vom Staat unterdrückt wurden, bekamen plötzlich Plattenverträge angeboten. 1983 erschien dann die 1. polnische Hardcore-Ep. von Dezterter aus Warschau, eine der meistverkauften Punk-Singles (alleine in Polen über 50000 (!) x verkauft worden) überhaupt. 4 harte Sexx, ganz nett, die sich offenbar mit polnischen Alltagsproblemen beschäftigen.
Vulpe SS: Me gusta ser una zorra, eine Single von 1983 aus Spanien, von einer reinen Frauenband. Die Vulpe SS (=Die Dirnen SS) erregten in Spanien einiges Aufsehen, da sie in einem Fernsehinterview sich abfällig über das Macker-Verhalten (?) der Spanier äußerten und Tips zur Selbstbefriedigung gaben und das in einem Erzkatholischen Land. "Me gusta ser una zorra" (=Mir gefällt es, eine Hure zu sein (?)) ist die spanische Version von "I wanna be your dog" von Iggy Pop, gut gelungen. Die B-Seite "Inkisiçion" ist auch gut. Eine wahrlich provokative Single.
Inocentes: Miseria e fame, eine harte brasilianische Ep von 1983, mit 4

Sexx, eine gute Debütplatte, zudem von einer Gruppe aus einem Land, das ja nicht gerade mit Reichtümern gesegnet ist. Punk-Rock hat ihr noch mehr die Form einer sozialen Revolte vor den Hintergrund der schreienden Ungerechtigkeit in Brasilien. Selbstproduziert und aus Sao Paulo. Olhe Seca: Betas, fuzis, capacetes, ebenfalls eine selbstproduzierte Ep mit 3 Sexx aus Brasilien von 1983. Typisch brasilianischer Punk mit scheppernden Schlagzeug und krächzender Gitarre und Schreigesang, der aber durchaus zugefallen weiß, zumal auch noch recht melodisch. Genau wie die Inocentes kamen Olhe Seca (=Trockenes Auge (?)) aus Sao Paulo. ...

Rappresaglia: Danza di guerra, gute, recht unbekannte Ep, einer Gruppe aus Mailand von 1984. 4 verhältnismäßig lange Sexx sind drauf, eine Gruppe, deren Sound sehr an Crisis aus England erinnert, also langsamer Gitarrenpunk mit ehrwürdigartigen Melodien. Kein derbes Rumgeschreie wie bei gewissen anderen italienischen Kombes, eine gute Scherbe.

CCCP: Fedeli alla linea, eine hervorragende Ep von einer umstrittenen Gruppe aus Italien mit 3 Sexx von 1985, die zuweilen sehr an Crisis erinnert. Melodischer, krächziger, aber nicht allzu schneller Punk-Rock mit Hitqualitäten. Besonders der Song "Punk Islam" ist ein echter Hit. Das ganze gibt es auch noch mit aufwendigen Cover und die Platte ist in roten Vinyl gehalten. Umstritten ist die Band deshalb, weil sie angeblich Pro-Sowjetunion ist und z.B. schon für die Italienische Kommunistische Partei gespielt hat, hm. Interessant ist auch das Cover, zeigt es doch einige Soldaten der Nationalen Volksarmee der DDR bei ihrer Arbeit für die Sicherung des Sozialistischen Friedens.

Lime Spiders: Out of control, eine Single aus Australien von 1985, die Lime Spiders peppen hier 2 Sechziger Jahre Hits auf, in Punk-Rock Versionen. Die A-Seite wie die B-Seite "Save my soul" sind deswegen auch Hits. Eine starke Platte aus dem 5. Kontinent, von dem man ja jetzt auch musikalisch sehr viel mehr als früher hört, gut.

Mushroom Planet: Take me away, eine weitere sehr gute Single aus Australien von 1985. Krächziger, melodischer Punk-Rock, der mir sehr gut gefällt. Richtig schön! Interessant ist auch mal wieder das Cover, wo die Band es nicht unterlassen kann, sich in Show-Pose aufzustellen.

Fuck Geez: パンク・ロック・世界! ("Übersetzt heißt das ungefähr: Punk-Rock läßt sich nicht unterkriegen), eine überraschend gute Punk Ep mit 4 Sexx aus Japan von 1986, sehr melodischer Punk, der sich zuweilen anhört, man mag mich jetzt für verrückt halten, wie alter Skandinavischer Punk-Rock, vielleicht liegt es an der Ähnlichkeit der Sprachen, wer weiß. Zur Ep gehört auch noch eine "Free-Flexi" mit 2 Sexx und die Ep hat auch noch ein schönes Peser-Cover. Aus Kyoto, der alten Kaiserstadt. ...

Funeral Orations: Survival, eine holländische Ep mit 4 Sexx von 1986, auf einen deutschen Label. Ungewöhnlicher Trash, da offenbar mit 2 Sängern gleichzeitig gesungen wird, sehr eigenständig, auch und darum für mich die beste europäische Trash-Kapelle. Mit Aufkleber und auch noch

das Cover macht zur Musik passen will.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

X
G
R
A
D
I
Z
O
B
E
L
J
A
X
X

Punk-Rock in den USA hat sich total anders entwickelt als in Europa. Besonders von den unabhängigen Sachen hat man hier in Europa bis ca. 1980 überhaupt nix mitgekriegt. Klar, man kannte schon einige Bands wie die Ramones, Dickies, Devo und so, aber eben halt alles Bands, die auf großen Plattenfirmen waren. Während bis so 1981 das englische Element in Europa überwiegt, schlug im Rahmen einer musikalischen Neuorientierung ab 1981 der Pendel zugunsten der Vereinigten Staaten von Amerika aus, d.h. auch für Sachen aus Kanada begann man sich zu interessieren. Die "Szene" in den USA ist offenbar sehr viel vielschichtiger als in Europa oder speziell in Deutschland, Labels die Industrial- und Hardcoreplatten zusammen herausbringen, scheinen offenbar kein Widerspruch zu sein. Die vielbeschworene "Künstlerische Freiheit" scheint in den USA auch größer zu sein als hier in Europa, mir kommt es ein bißchen so vor, als wenn die Leute drüben etwas Toleranter in solchen Dingen sind. Ich finde, Bands werden in Europa sehr schnell auf eine Stilrichtung festgelegt, verläßt sie diese, so wird sie ziemlich schnell fallengelassen, auch wenn es sicherlich Ausnahmen gibt. Auch sollte man nicht glauben, das nun in den USA alles Friede, Freude, Eierkuchen ist, denn es ist wahrlich nicht alles gute Punk-Rock Musik, die da immer über den Großen Teich geschippert kommt.



Richard Hell, "Blank Generation", eine Ep mit 3 Songs von 1977, in England gepreßt. "Blank Generation" ist natürlich der beste Song, er handelt von der Leeren Generation, also von dir und mir. Richard Hell, sowieso eine derbe Gestalt aus der frühen New Yorker Punk-Szene, aber ansonsten ein anständiger, junger Mann, trägt auf der Ep recht überzeugend seine Ansicht zur Leeren Generation vor. Die restlichen 2 Songs gehen auch, halt nicht so hart, aber eben gut. Merkwürdig ist nur, das auf der Platte steht, daß sie 'nur' eine 5000 Auflage hat, und ich habe die Nr. 8993. Dils: "I hate the rich", mit diesem Song hatten die Dils aus Los Angeles einen einigermaßen großen Hit, der sie recht schnell bekannt machte. Der Song von 1977 läßt auch an meiner Meinung zu den reichen Leuten kein Zweifel, sondern bestätigt ihn nur. Die Rückseite "You're not blank" (Eine Antwort auf Richard Hells "Blank Generation"?) ist auch gut, beide Stücke sind sehr guter früher amerikanischer Punk-Rock. Anzumerken ist noch, das sich die auch hierzulande beliebten Dils, selbst mal als politische und sozialistische Band bezeichneten(??). Cherry Vanilla: "The Punk" eigentlich sonst nicht so mein Fall ist Cherry Vanilla aus New York, aber diese Single von 1977 ist doch recht gut, besonders die A-Seite "The Punk" mit sehr lustigen Texten, den man auch sehr gut verstehen kann. Die Musik ist zwar recht poppig, so daß ein bißchen der Eindruck von eingängigen Schubduba-Karnevals-Punk für Arme aufkommt, aber trotzdem 'ne gute Single. Die A-Seite "Foxy Bitch" (=Geile Hündin?) beschreibt wohl Cherry Vanillas akuten Triebzustand (Achtung: Frauenfeindliche Bemerkung!). Pagans: "Buried alive", ob die Pagans nun Lebendig begraben, so der Titel, sind oder nicht, auf jeden Fall lassen sie aus ihren Grab noch was von sich hören, nämlich diese einzige Lp von ihnen. Es sind Aufnahmen von der Pagans aus Cleveland/Ohio aus den Jahren 1977-79, die dann 1985 in dieser Form veröffentlicht wurden. Drauf sind auch ihre 3 guten Singles. Sehr guter, alter amerikanischer Punk-Rock mit einigen wirklichen Hits. 17 Songs, davon 6 Songs von den Singles, bleiben 11 übrig, bis auf einen alles Studiosongs, 1 Song ist live und der ist dann nicht so gut, da total schrottig aufgenommen. Aber davon abgesehen gibt es guten melodischen Punk-Rock. Eine feine Lp, und am besten sind wohl die Singles-Stücke "Little black egg", "Streets, where nobody lives" und das Super-"Liebeslied" "What's this shit called love". Textprobe gefällig: "...what's shit called love, it means nothing to me, please, Baby, teach me a lesson..." (Aha, schon wieder frauenfeindlich!). Dickies: "The incredible shrinking Dickies", die Dickies sind eigentlich die einzige amerikanische Band der alten Punk-Garde, die auch heute noch Kontakt zur amerikanischen Indie-Szene hat, obwohl ihre letzte Schallplattenveröffentlichung bereits 4 Jahre zurückliegt. Die Dickies haben aber ihren eigenen, unverwechselbaren Sound, was wohl an dem sauschellen Keyboard liegt, so auch bei dieser 1. Lp der Dickies von 1979. 13 Songs sind drauf, auch ein Haufen Singlesstücke, sehr guter Dickies-Sound, wie immer, eigentlich und natürlich farbig, die Scherbe.



Dead Boys "Sonic reducer" eine Single von 1977 mit dem wohl besten Stück der New Yorker Band, nämlich "Sonic reducer", eines der besten amerikanischen Lieder überhaupt. Guter, harter Punk-Rock mit guten Sängern. Die B-Seite "Down in flames" fällt dagegen doch recht steil ab, aber die Platte lohnt sich schon nur wegen dem Stück auf der A-Seite. Vielleicht wäre es besser gewesen, das Stück auf der B-Seite wehzulassen und statt dessen eine einseitig bespielte Single zu bringen. **Vergetten Rebels**, Tomorrow belongs to us, die 1.

Veröffentlichung der Vergetten Rebels aus Kanada ist diese Maxi mit 4 Stücken von 1979. Zum Teil verdammt eigenwillige Texte, die aber nicht schlecht sind. Guter früher kanadischer Punk-Rock, denn man die englischen Einfüsse doch sehr stark noch anmerkt. Allerdings soll auch nicht verschwiegen werden, daß unter anderen der Sänger auf dem Backcover inmitten eines kanadischen Ahornblattes zu sehen ist, wie er gerade sein Armchen zum Hitlergruß streckt. Ok, '79 Kanada, aber trotzdem, man darf doch wohl noch fragen dürfen, was das für ein Provokation dient.

No Alternative, Backtracks, der Mit-Song von dieser Ep von 1979 "Make guns, net love" ist ein drohender, bestialisch-perverser (na ja) Song mit ebensolchen Text, wo du das nächste erreichbare Hippiemädchen auf dein Bettgestell fesselt und sie ganz ganz langsam (Soll ja auch was davon haben, die Kleine) zu Tode folterst. Die Platte gehört aus dem Verkehr gezogen, da die Gefahr besteht, solche Irren wie auch zu Gewalttaten zu inspirieren. Auch die 2 anderen Songs gehen. Hm, wenn ihr dann bei euren Mordprozeß seid, könnt ihr wenigstens mit Hinweis auf diese Platte auf Bettgestell bei Unzurechnungsfähigkeit plädieren. Noch Fragen, bitte,

Vergetten Rebels aus Ontario/Kanada von 1981. Astreiner Punk-Rock mit einem sehr guten eigenwilligen Sänger, der eine einmalige Stimme hat. Wie gewohnt höchst zweideutige, umstrittene Texte (z.B. die Aufforderung, die vietnamesischen Flüchtlingschiffe im Südchinesischen Meer zu versenken und damit die dortigen Fische zu füttern oder aber die Verzüge der Totenschändung), hält rutzfreier und respektloser Punk. Die Platte hält auch durchaus Verleichen mit alten 77/78 Sachen aus England stand. Ein Nachteil ist allerdings die nicht so lange Laufzeit der Lp und das die Platte recht teuer (mindestens 25,- DM) ist. Sind im übrigen 12 Lieder drauf und das Cover ist ebenfalls spitze (Ein richtig schönes Punk-Rock Cover). Ich meine aber, wenn man die Lp irgendwie sieht, sollte man schon zuschlagen und das gnadenlos.

Plasmatics, "Butcher baby", eigentlich ein Musterbeispiel von Ausbeutung, aber die Platte fand jeder gut, auch ich, besonders das dazugehörige Video ist einfach immer noch gut. Die Plasmatics trieben die Verarschung auf die Spitze und deshalb wurden sie mit der Zeit langweilig. Trotzdem die Single ist wirklich geil, "Butcher Baby" (mit Kreissaße) ist zwar derbe, aber irgendwie halt geil, die Rückseite interessiert dagegen nicht, von 1980. Live waren die Plasmatics allerdings gräßlich, wie auch nicht anders zu erwarten war. Gitarren zerlegen, Fernseher zerdeppern, die Anlage sprengen (Ein ganz billiger Trick) und eine fast nackte Sängerin ist zuwenig um ein Publikum länger als 5 Minuten zu fesseln.

Misfits, "Beware", eine Maxi von den Misfits aus New York von 1979. Eigentlich finde ich die Misfits doch recht langweilig, da sich ihr Sound bei längeren Hinhören doch recht gleich anhört. Lediglich diese Maxi finde ich herausragend, weil hier die sehr gute "Hollywood-Babylon" Stimme des Sängers total gut überkommt. Die 7 Songs sind deswegen alles Hits. Unverständlich ist mir allerdings der Kult, der um die Misfits betrieben wurde und wird, für mich sind sie 'ne gute Rock'n'Roll Band, nicht mehr und nicht weniger. Wie gesagt, die Welt will beschissen werden, aber das ist ja auch nix neues.

Black Flag, "Damaged", normalerweise bin ich kein großer Black Flag-Fan, aber man muß doch zugeben, daß Black Flag wie die Dead Kennedys Bienenarbeit in Europa und speziell in Deutschland leisteten. Entweder sind die Stücke auf dieser Lp total beschissen oder aber es sind Hits ("T.V. Party", "Six pack", "Rise above", ...), was auch sehr vom Gesang abhängt, den ich zuweilen überhaupt nicht ausstehen kann, aber trotzdem keine schlechte Ami-Hardcore Lp, obwohl der allerbeste und härteste Song von Black Flag "White minority" (=Weiße Minderheit) nicht drauf ist. **Dead Kennedys**, "Too drunk to fuck", eine erschreckende Bestandsaufnahme der Dead Kennedys über das amerikanische Familienleben aus dem Jahre 1981. Ganz klar, warum die amerikanische Bevölkerung sinkt, wenn die Amerikanischen Männer "too drunk to fuck" sind, um ihren ehelichen Pflichten nachzukommen. Und was lernen wir daraus, richtig, meine Brüder und Schwestern, der Alkehl ist an allem schuld. Die Single hat auch noch eine Rückseite, die merkwürdig ist, eine Predigt, die aber nicht gerade gettesfürchtig ist, sondern zum Bestehen der Reichen aufruft.

MAKING GUNS NOT LOVE

DOPE
K
G
R
N

FEAR: The record, eine seltsame Platte aus der ehemals sehr harten kalifornischen Punk-Szene von den fiesem, unsympathischen FEAR. Die gewalttätige Aura und ihre mehr als provokanten Texte kommen hier gut raus. Schonungslos Gesang und Musik im Step and Go-Rhythmus zeichnen diese Lp aus. Sehr bemerkenswert ist auch die Verbindung von harten kalifornischen Punk mit Jazz-Elementen, die diese Lp zu etwas besonderen macht. 14 Songs sind auf dieser Lp von 1982, eigentlich sind alle gut, besonders auffallen tun die Songs "Let's have a war", "Gimme some action", "We destroy the family" und auf jeden Fall "I love livin' in the city", eigentlich die Nationalhymne eines jeden Großstadtmenschen (guck dir den Text an, man).... **Deadbeats**: Kill the hippies, eine Ep von 1978 mit 4 Songs, für die damalige schon total schnell, und auch noch in gelben, ist natürlich der Song "Kill the hippies" mit dem immer wiederkehrenden haßerfüllten Refrain: "...Kill, Kill, Kill the hippies". Stets ein gutes Geschenk für den 68-Hippie aus deinem Haus, an dem dieser bestimmt sehr viel Freude haben wird.....

Adolescents, die Adolescents sind für mich der Prototyp einer amerikanischen Band und auch sie verstärken den seit 1981, wo diese Lp erschienen, stärker werden Einfluß der amerikanischen Musik auf den hiesigen Musikgeschmack. 13 Stücke sind auf der Lp und die Adolescents brennen hier ein Hitfeuerwerk ab, was in dem grandiosen Song "Amoeba" gipfelt. Was mir allerdings unangenehm auffällt ist, daß man einen nicht unerheblichen Anteil der Songs auch auf irgendwelchen Samplern wiederfindet, ob das nun Absicht ist, weiß ich nicht, aber positiv ist es nicht.... **Angry Sameans**: The depraved, die bekannte 4 Stücke in 3 Minuten - Ep der Angry Sameans, nicht aus Samea, sondern aus Los Angeles. Aufgenommen 1981, als sie auch noch wirklich gut waren und nicht so wie heute lange weilige Popmusik produzierten. 4 Stücke, sehr guter Ami-Hardcore. Ursprünglich steht auf der Platte, das eine Gruppe namens Queer Pills zum Tanze aufspielt, aber es handelt sich hier um die Angry Sameans. Ich glaube, auf einigen Exemplaren ist auch der Gruppenname aufgestempelt worden (bei mir jedenfalls), aber ich habe auch schon Exemplare ohne Stempel gesehen. Auf dem Cover der Ep gibt es ein schamloses Plakat für einen Sadisten-Pernefilm zu sehen..... **CH3**, eine meiner ersten Ami-Hardcore Platten und eine der härteren Ami-Platten des Jahres 1981, ein damals völlig neuer Sound, der sich doch sehr von den englischen Bands unterschied, um einiges härter als diese. Auf dieser Maxi sind 5 Songs, die auch sehr gut produziert sind, für mich die beste Platte von Channel 3. Gutes, einfaches Anti-Luxus Cover... **Lewd**: American wine, eine 82' Lp mit 12 Songs, 5 davon live. Guter, melodischer Hardcore mit herausragendem Sänger (Gute, haßerfüllte Stimme), den man ohne weiteres abnimmt, daß er nachts durch die Straßen zieht und kleine Mädchen zerstückelt, aus San Francisco. Harte Gruppe die offenbar zur Selbstverwundlung neigte (Eingeritzter Gruppenname auf'n Bauch) und auch noch eine hübsche Bassistin hatte..... **Fastbacks**: Play 5 of their favorites, eine Maxi mit 5 Stücken von einer hierzulande unbekannten Punk-Rock Kapelle. Beim 1. mal Hinhören könnte man denken, man hätte hier die Hardcore-Version der Bangles vor den Augen (Ohren!), wäre die Maxi nicht von 1982. 3 der 5 Stücke sind absolute Ohrwürmer, voller gitarrenorientierter Punk-Rock mit 2 Frauen, die Gitarre spielen und singen, eine Platte, die man sich gut reinunt, wenn es draußen warm ist und alle Mädchen im Bikini rumlaufen, vollstark... **U.X.A.**: Illusions of grandeur, es handelt sich um die einzige Lp der

U.X.A. vom Teeth & Nail Sampler (U.X.A. = United Experiments of America). Recht melodischer Westküsten Punk-Rock von 1981, mit sehr guter, sehr hübscher Sängerin. 12 Stücke und eine gute Coveraufmachung runden das durchweg positive Bild dieser Lp vollkommen ab..... **Replacements**: Stink, 8 Songs der heute verhassten Replacements aus Minneapolis sind auf dieser Maxi. 8 gnadenlose Hardcore-Songs, kein Geschummel, alle 1, 2, 3, 4 - Schablone, sondern eigenständige, harte Songs, die alles Hits sind, interessant auch wegen der teilweise Verwendung einer Hardcore-Mundharmonika (?). Songs wie "Kiss an' follow", "White and lazy" und natürlich "Dope smokin' heroin" (= Raucht ihr rauchender Trottel) gehören mit zu den besten Ami-Sachen, die 1982 erschienen..... **Social Distortion**: Mommy's little Monster's, Social Distortion weichen ja von der harten Linie der meisten Ami-Bands ab, da ihre Songs sondersbar melodisch und auch nicht allzu schnell zu nennen sind. Und das zeichnet sie aus. Auf der Lp sind leider nur 10 Stücke, aber dafür ist kein schon veröffentlichtes Stück drauf. Sehr guter, amerikanischer Ohrwurm Punk, der auch recht einfallsreich dargebracht wird.....

I LOVE LIVIN' IN THE CITY (lyrics: Lee Ving)

Chorus: I love livin' in the city
I love livin' in the city

My house smells just like the zoo
It's chock full of shit and puke
Cockroaches on the walls
Crabs are crawling on my balls
Oh - I'm so clean cut
I just want to fuck some slut

Chorus

Spent my whole life in the city
Where junk is king and the air smells shitty
People puking everywhere
Piles of blood, scabs and hair
Bodies wasted in defeat
People dying in the street
But suburban scumbags they don't care
They just get fat and dye their hair

Chorus: I love livin' in the city
I love livin' in the city



Deep Wound, Ep, derbster Trash aus Amiland, eine der musikalisch derbsten Tonaufnahmen n sei2 Goebbels Sportpalastrede und nach dessen Morte handeln Deep Wound:Wollt ihr den totalen Trash ?Doch im Gegensatz zu vielen anderen Gurkentrashbands wissen Deep Wound zu gefallen,da ihre Musik sowas von abgefahren ist,würden sie auf einem Friedhof spielen,wahrscheinlich würden die Teten aus ihren Gräbern flüchten,So gar nicht zur Musik wollen die lyrischen,peetischen Texte passen,wirklich gut ist auch das Cover(Ein mit ekeligen fetten Würmern gefüllter Plastikbecher wird als Drink angeboten,lecker,was).....D.O.A., "Positively",eine Ep der Kanadier von 1982 mit typ ischen D.O.A.,(=Dead on arrival)-Sound.Schneller Punk,der auf sehr eingängigen Gitarren-Melodien basiert,wie

auch auf dieser Ep.Mal ernste,mal lustige Texte wie bei "My old man's abum" (=Mein alter Herr ist ein Penner),im übrigen 5 Sonx,die man sich alle sehr gut anhören kann,schöne stimmungsvolle Musik.Heart Attack;Sublimai seduction,Heart Attack kommen aus New York und das Leben in New York ist rau und hart,das merkt man auch an der Musik von Heart Attack.Eine Maxi,4 gute,harte,schön durchstrukturierter(?)Stücke,von 1984,sind auf der Scherbe.Auch recht originall gemacht,mit dickem Beiheft und,was für amerikanische Bands nicht gerade normal ist,sehr gute weitergehende politische Texte.Get it.....Offenders;"I hate myself",und noch 'ne Single aus den USA,diesmal von den Offenders(=Beleidigern),der Song "I hate myself"ist 117 Sekunden lang pure Aggression und lss gegen sich selbst.Ein selbstzerstörerischer Song,bei dem aber noch was gefühlsmäßig rüberkommt(O Schreck)Also ein Hit.Die Rückseite "Bad times"ist dagegen ganz anders,sehr lahm,gefällt mir auch nicht besonders.Sehr gut ist auch noch das Cover,offenbar eine Computerzeichnung aus einem Gangsterfilm der Dreißiger Jahre oder so was ähnliches.....Adrenalin O.D., "The wacky Hi-Jinks of...",Adrenalin O.D. sind aus einem Vorort von New York und sie machen harten,aber noch recht melodischen Trash,Musik also,die nicht jedermann's Geschmack ist,Adrenalin O.D. nehmen sich selbst und ihre Musik nicht so ernst und das ist auch gut so,ihre Texte bestehen zum Großteil auch aus wenig ernst

Aussagen.Sie errichten stets eine Soundmauer,vor der sie dann ihre Liedchen abziehen.Eine gute Trash-Lp,aber man muß diese Art von Musik(Musik ?)verstehen,um sie genießen zu können.....White Flag;Zere heur,eine Lizenzpressung auf dem guten Starving Mice ile-Label aus München,das ja immer sehr um den Ami-Punk bemüht ist. Ohne Zweifel sind White Flag eine umstrittene Band,nicht zuletzt wegen ihres unverhohlenen Anti-Kommunismus,aber ich glaube,das ist darauf zurückzuführen, das eines der Bandmitglieder ein Ostflüchtling ist.Auch das Verhalten auf ihrer Tour letztes Jahr(Sie wollten ja die Marines rufen,weil sie sich bedroht fühlten...)kann man allenfalls als Promotion-Gag werten.Neben Anti-Kemite Liedern sind auf der Lp auch Anti-Nazi Lieder,das nur nebenbei.Die Musik erinnert sehr an 82'Ami-Punk und gefällt mir deshalb auch sehr gut.Egal,was andere Leute sagen,diese Lp von 1986 ist wirklich fein.....Fearless Iranians from Hell,Ep,eine gute schöne Ep mit einer guten Mischung aus Trash und Hardcore von der furchtlosen Iranern aus der Hölle und eine Ep we ein Song namens "Blow up the embassy" (=Sprengt die Botschaft)drauf ist,ist von Natur aus einfach gut.Gelungen l....SS-20;"More government now",gute ungewöhnliche Lp einer Band aus dem Mittelwesten.Ungewöhnlich melodisch,schneller Punk mit sehr viel Gefühl für den Sound,eine außergewöhnliche und sehr gute Lp von 1986 mit 15 Sonx,werunter mindestens 6 potentielle Hits sind.Sehr empfehlenswert!Teil ist auch das Cover,eigentlich eine leere Hülle,wo kopierte Blätter draufgeklebt wurden und dann mit einem roten Stempel der Name der Gruppe

Freeze;"Rabid reaction",die 2.Freeze Lp,leider nur 10 Stücke,wovon 2 auch schon irgendwo anders schon veröffentlicht wurden.Musikalisch halt typisch Freeze,harter,schneller Punk,der sehr gut geplant ist und auch sehr variabel und natürlich auch sehr schnell,deswegen sind auch wieder alle Sonx Hits.Wie bei der 1.Freeze Lp auch bei dieser 2. Lp wieder ein Spitzencover,das sogar im Dunkeln leuchtet.Harter,zeitgenössischer Punk aus Besten von einer Gruppe,die lange Zeit in Deutschland nicht beachtet wurde,aber die in letzter Zeit doch das Interesse der breiten Öffentlichkeit erreicht hat.Müßten mal hier teuren,die Jungs.....

*****This is the end,my friend...bis zum nächsten Mal,bye



Altpaper ist Rehateof